

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 46 • Donnerstag, 18. November 2021

Ihre digitale Bibliothek
vielseitig – jederzeit – überall

- eBook
- eAudio
- eMagazine
- ePaper

24
Stunden
7 Tage

www.onleihe.de/more

onleihe

eBooks & more
Bibliotheken Mittlerer Oberrhein



Ettlingen

Weihnachts-Shopping

Samstags im Advent

bis 18 Uhr



Advents-Shopping
am 4.12.
bis 21 Uhr

It's tea time
Im Museum

Impfaktionen in der Bürgerhalle in Ettlingerweier

Nachdem es vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung gab, wonach der wachsende Bedarf an (Booster)impfungen mit den aktuell vorhandenen Strukturen nicht zeitnah gedeckt werden kann, plant die Stadt Ettlingen vor allem für die empfohlenen Auffrischungsimpfungen wieder Aktionen mit den mobilen Impfteams des Landkreises Karlsruhe. Aus Kapazitätsgründen nicht in der Innenstadt, sondern in der Bürgerhalle in Ettlingerweier, Dorfriesenstraße.

Am Donnerstag, 2. Dezember und Freitag 3. Dezember wird es zunächst eine Aktion für die Ettlinger Bürger der Altersgruppe 70 plus geben, deren zweite Impfung vor mind. 6 Monaten erfolgte.

Die Aktion für die Ü 70 erfolgt nur mit vorheriger telefonischer Terminvergabe. Verimpft wird ein mRNA-Impfstoff, je nach Verfügbarkeit BioNTech und /oder Moderna.

Die Hotline für die Terminvergabe 101-454 ist an folgenden Tagen freigeschaltet:

Freitag, 19. November von 9 bis 13.00 Uhr
Montag, 22. November von 9 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, 23. November von 9 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr.

Bitte halten Sie bei Ihrem Anruf das Datum Ihrer zweiten Impfung und etwas zum Schreiben bereit, da Sie den Impftermin diesmal während des Telefonates erhalten werden.

Sie werden darüber hinaus keine weitere schriftliche Mitteilung bekommen. Bitte überlegen Sie sich auch im Vorfeld Ihre Kontakttelefonnummer, unter der man Sie ggf. erreichen kann.

Zum Impftermin bringen Sie bitte mit:

- Ihren Personalausweis
- Ihre Krankenversicherungskarte
- Ihren Impfausweis bzw. Impfbescheinigung

Weitere Auffrischungs- und Erstimpftermine sind im Dezember als freie Impfaktionen für die gesamte Ettlinger Bevölkerung in Planung.

Zudem wird in der Bürgerhalle in Ettlingerweier eine zentrale Impfstelle für den gesamten südlichen Landkreis eingerichtet werden.

Ein- bis zweimal pro Woche wird dann ein mobiles Impfteam vor Ort sein.

Nähere Informationen dazu erfolgen in Kürze.

Siehe auch die Informationen unter der Rubrik Corona in der Amtsblatt-Ausgabe.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Dienstag, 23.11.2021 um 17:30 Uhr, in der Stadthalle** Ettlingen, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Integriertes Klimaschutzkonzept (Fortschreibung) und Mobilitätskonzept: Zielszenarien
- Entscheidung
Vorlage: 2021/303/1
2. Gebietsentwicklung „Lange Straße Nord“
- Beauftragung des zweiten Teils des Fördermoduls 1 der Machbarkeitsstudie
- Beauftragung der Untersuchung einer gemeinschaftlichen Wärmeversorgung für die Bestandsgebäude der Stadt Ettlingen und der Stadtbau Ettlingen GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2021/235/2
3. Regiomove - Port Stadtbahnhof
- Finanzierung der Mehrkosten durch Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung
- Entscheidung
Vorlage: 2021/323/1
4. Geschlossene und offene Kanalsanierung im Stadtteil Bruchhausen
- Planungsbeschluss
- Entscheidung
Vorlage: 2021/306/1
5. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen
- Gebührenkalkulation, Änderung der Abwassergebühren und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2022

- Entscheidung
Vorlage: 2021/297/1

6. Stromlieferungsvertrag über die Stromlieferung der Abnahmestellen der Stadt Ettlingen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/312
7. Festsetzung der Aufwandsentschädigung für Erhebungsbeauftragte beim Zensus 2022
- Entscheidung
Vorlage: 2021/339
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/327
9. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Kartellverwaltungsverfahren (nöGR 20.10.2021)
Vorlage: 2021/341
10. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
11. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal>. Entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gilt für Besucherinnen und Besucher der Sitzung Maskenpflicht.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

E-Medien-Angebot der Stadtbibliothek

Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitschriften in digitaler Form – mit einem Bibliotheksausweis haben Ettlinger Bürger*innen die Qual der Wahl aus einem reichhaltigen Angebot von ca. 25 000 E-Medien: Die virtuelle Ausleihe ermöglicht der Verbund von 20 Bibliotheken der Region.

Rund um die Uhr, unabhängig von Ort und Öffnungszeiten stehen unter www.onleihe.de/more e-books, e-audios und e-papers zur Verfügung.

Zur Nutzung der Onleihe und den passenden E-Readern können Sie sich individuell in

den regelmäßigen E-Mediensprechstunden informieren.

Nächster Termin: Donnerstag, 9. Dezember, 16 – 18 Uhr, Anmeldung erforderlich.

Und wer lieber ein Buch in der Hand hält, dem stehen rund 50 000 Medien in der Bibliothek am Rosengarten zur Ausleihe zur Verfügung. Hier bietet die Bibliothek aktuell mit einem Bestell- und Abholservice auch die Möglichkeit der kontaktlosen Medienausleihe.

Weitere Informationen unter:
www.stadtbibliothek-ettlingen.de
oder Telefon 07243/101-207

83. Jahrestag des Gedenkens an die Reichspogromnacht

„Wer nichts über diese Zeit wissen möchte, macht sich schuldig“



Viele waren gekommen zur Gedenkstunde zur Reichspogromnacht am Mahnmal von Irmela Maier in der Pforzheimer Straße.

Wie wichtig das Erinnern an die Reichspogromnacht ist, spiegelt sich in aller Deutlichkeit in einer Umfrage der „Stiftung Aufarbeitung“ wider. Gerade mal zehn Prozent der Befragten fiel beim Datum 9.11.1938 die Reichspogromnacht ein, jene Nacht, in der die Synagogen von den Nationalsozialisten in Brand gesteckt worden waren, auch in Ettligen stand das jüdische Gotteshaus in der Pforzheimer Straße in Flammen. Gut die Hälfte der Befragten konnten mit dem Datum gar nichts anfangen.

Mit diesen erschreckenden Umfragezahlen unterstrich Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker auf der Gedenkstunde am Dienstag vergangener Woche vor dem Mahnmal der Künstlerin Irmela Maier, „wir müssen uns in einem Land, das sich gerne rühmt, aus der Geschichte gelernt zu haben, gegen diese Geschichtvergessenheit wehren“.

Dies ist auch die Mahnung der Holocaust-Überlebenden Esther Bejarano, „Ihr tragt keine Schuld an dem, was passiert ist, aber Ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt“. Umso erschreckender sei deshalb diese Geschichtvergessenheit, denn damit wird auch vergessen, wie alles begann, nämlich mit der sozialen Ausgrenzung und zwar in aller Öffentlichkeit, so Dr. Heidecker. Es ist wichtig, diesen Prozess des Werteverfalls zu kennen. Es reicht eben nicht, nur ein Ereignis zu googeln, es gilt, die Hintergründe zu recher-

chieren. Es gilt, wissen zu wollen, es gilt, sich informieren zu wollen.

Auch heute bedarf es bisweilen des Mutes zu diskutieren, zu widersprechen, merkte der Bürgermeister an, wir leben in einer Zeit großer Veränderungen und auch der Polarisierung.

Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlwein ließ das immer enger werdende Alltagsleben der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger spürbar werden durch Passagen aus Victor Klemperers Tagebuch. Immer mehr wurde verboten, kein Theater, kein Radio, kein Kauf von Zigarren und Blumen. „Die Würger zogen sich immer enger zusammen“.

Und dann die ständige Gefahr, die ständige Angst vor Hausdurchsuchungen, vor Misshandlungen und Gewalt.

Pfarrer Heitmann-Kühlwein stellte die Frage: „Woher kommt die Lust, den anderen zu quälen, steckt sie in jedem von uns?“

Als Hoffnung gab er den Menschen die Antwort des Apostels Paulus mit auf den Weg, „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“. Anschließend verlasen Schülerinnen und Schüler des Eichendorff-Gymnasiums die Namen von Jüdinnen und Juden, die Opfer des Rassenwahns der Nazis geworden waren. Jakob Köck von der Musikschule umrahmte mit zwei Posaunenstücken die Gedenkfeier.

Wieder mobile Impfteams in Ettligen

Während in den Seniorenheimen in den zurückliegenden Wochen die meisten Bewohner ihre dritte Impfung erhalten haben, dank der Zusammenarbeit von Stadt und Pflegeheimleitung, werden im Dezember wieder mobile Impfteams nach Ettligen kommen. Es war uns wichtig, dass all jene, deren vollständige Impfung sechs Monate zurückliegt, im Dezember eine Möglichkeit für einen Booster-Impftermin erhalten, erklärte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Geplant ist, dass zunächst Anfang Dezember die über 70-Jährigen ihre dritte Impfung erhalten und Mitte Dezember würden die weiteren, dann freien Termine folgen, zu denen all jene kommen können, die bislang noch keine Impfung haben.

Zuvor waren uns einfach die Hände gebunden, denn erst vor wenigen Tagen hat das Sozialministerium beschlossen, dass es mehr mobile Impfteams geben wird, ließ der Rathauschef wissen.

Siehe auch nebenstehenden Artikel auf Seite 2.

Advents-Shopping am 4. Dezember

In Ruhe einkaufen gehen, Zeit und Muße haben, die Auslagen und Waren zu betrachten, das alles kann man am Samstag, 4. Dezember. Denn an diesem zweiten Adventssamstag werden die Ettliger Einzelhändler ihre Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet haben, so lange wie auch der Sternlesmarkt seine „Türen offen“ hat.

Selbstredend bieten die Händler auch wieder zahlreiche Aktionen an diesem Abend an, damit das Einkaufen ein Erlebnis wird in der dann weihnachtlich geschmückten Stadt. Sternereich wird Ettligen dann wieder sein.

MANOLINENORCHESTER ETTLINGEN E.V.

CHRISTMAS UNPLUGGED
Weihnachtskonzert
4. Dezember 2021 - 18 Uhr
Kirche St. Dionysius
Ettligenweiher

SOLISTEN:

- Peter Lehel, Saxophon
- Julien Grollmuss, Violine
- Sandy Campos, Vocals

Leitung:
Prof. Boris Bagger

2G Regel*

*Für die Veranstaltung gelten die 2G-Corona-Regeln, d. h. der Eintritt ist nur für gelungene und genesene möglich. Die entsprechenden Nachweise werden beim Einlass kontrolliert. Einlass ab 17:30 Uhr

Grundsätzlich ist für das Neubaugebiet Lange Straße Nord in Schluttenbach eine treibhausgasneutrale, verbrennungsfreie Wärme- und Stromversorgung möglich. Dies hat eine Potentialstudie gezeigt, die Redaktion berichtete im Mai 2020 aus dem Gemeinderat. Die Verwaltung wurde daraufhin mit der Erstellung einer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle geförderten Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung beauftragt. Der Ortschaftsrat regte ergänzend an, ob eine solche nachhaltige Wärmeversorgung auch auf die Bestandsgebäude des Stadtteils ausgeweitet werden könnte. Die Verwaltung fragte daraufhin bei privaten Grundstückseigentümern im Neubaugebiet wie auch im Bestandsgebiet das Interesse ab. Dr. Harald Schäffler, Geschäftsführer von Schäffler sinnogy Freiburg, Ersteller der Machbarkeitsstudie, erläuterte die Zwischenergebnisse. Der vorberatende Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte nach einigen Fragerunden mit großer Mehrheit zu.

Der Großteil der Eigentümer im Neubaugebiet bekundete Interesse (14 von 25 Befragten). Von den Eigentümern der 350 Bestandsgebäude gaben 72 an, interessiert zu sein an einer gemeinschaftlichen Versorgungslösung oder weiteren Informationsbedarf zu haben. Daher wurde das Untersuchungsgebiet auch auf die bereits bestehenden Gebäude ausgeweitet.

Der erste Teil der Machbarkeitsstudie, die Grundlagenermittlung und die Vorplanung, wurde sowohl für eine individuelle wie auch für eine gemeinschaftliche Versorgungsvariante durchgeführt. Während bei der individuellen Versorgung Luft-Wasser-Wärmepumpen in den Gebäuden Wärme erzeugen, wird die gemeinschaftliche Wärmeversorgung durch ein kaltes Nahwärmenetz mit Erdwärmesonden und gebäudeindividuellen Sole-Wasser-Wärmepumpen realisiert. Zudem wurden die Möglichkeiten für die Anbindung privater und kommunaler Gebäude in der Umgebung untersucht. Die kommunalen Gebäude, so Dr. Schäffler, haben zusammen fast die Hälfte des Wärmebedarfs des gesamten Neubaugebiets.

Pilotbohrungen zeigten, dass das Gelände von den geologischen Gegebenheiten her gut geeignet ist. Bei der Kostenberechnung für die Wärme in Euro pro Quadratmeter und Monat lag die gemeinschaftliche Versorgungsvariante mit Baukostenzuschuss, aber ohne Betriebskostenförderung für jeden Haustyp vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus deutlich unter den Kosten der individuellen Variante. Die Zahlen dienen jedoch nur der Orientierung, eine detaillierte Kostenermittlung erfolgt in Teil II der Machbarkeitsstudie.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Gebietsentwicklung Lange Straße

Weiteres Fördermodul der Machbarkeitsstudie/Untersuchung für Wärmeversorgung Bestandsgebäude Stadt und Stadtbau

Bei der Untersuchung hinsichtlich des Anschlusses weiterer Gebäude, die sich zunächst auf kommunale Bauten beschränkte, zeigte sich ein erhebliches Erweiterungspotenzial des Wärmenetzsystems. Allerdings verfügen diese Gebäude zumeist über Hochtemperaturheizungen, ebenso eventuell anzuschließende private Häuser. Ein kaltes Nahwärmenetz wäre hier ineffizient, daher soll im 2. Teil der Machbarkeitsstudie die Errichtung eines warmen Nahwärmenetzes untersucht werden. Dazu braucht es eine Reihe zusätzlicher Einrichtungen wie Booster-Pumpen. Neubauten können das Netz dann aber auch zur Kühlung nutzen, Altbauten nicht. Auf diese Weise könnten alle Gebäudetypen angebunden werden und die Verteilungsverluste im Vergleich zu einem heißen Nahwärmenetz könnten verringert werden, zudem können auf dieser Basis künftig auch Altbauten bei der Heizungsanfertigung umgerüstet werden, so dass eine 100-prozentig klimaneutrale Wärmeversorgung machbar ist.

Werden die kommunalen Liegenschaften, Kindergarten, Ortsverwaltung oder Feuerwehrgerätehaus beispielsweise, angebunden, können private Gebäude nahe der Trasse relativ einfach und wohl auch kostengünstig angeschlossen werden. Interesse besteht, allerdings sind die Kosten stark von den individuellen Voraussetzungen in den einzelnen Häusern abhängig und müssen erst im Detail ermittelt werden. „Die Basisinfrastruktur ist dann jedoch über die kommunalen Gebäude bereits vorhanden“, so Dr. Schäffler. Die Vorteile einer klimaneutralen Energieversorgung in Schluttenbach auf einen Blick: es entsteht eine langfristig nutzbare Infrastruktur, die Sommerkühlung gibt es obendrein, stabile Wärmekosten durch Unabhängigkeit wird immer wertvoller, zudem gibt es 40 Prozent an Fördermitteln für das Wärmenetz, auch für Bestandsgebäude.

So geht es weiter

Gibt der Gemeinderat sein Plazet, können das Netzschema für das warme Nahwärmenetz weiterentwickelt werden, auch die Wirtschaftlichkeit wäre dann im Detail auszuarbeiten. Das Schema gliedert sich in zwei Teilnetze, eines umfasst den Kindergarten, die Sporthalle, das geplante Bauvorhaben Zellmarkstraße 4 und 6 der Stadtbau Ettlingen GmbH als Ankernutzer sowie private Gebäude. Teilnetz 2 wäre die Ortsverwaltung, das Dorfgemeinschaftshaus, die Wohnbebauung Lange Straße 34 und 34 a-c der Stadtbau als Anker sowie ebenfalls private Gebäude.

Die Kosten für die Fortführung der Machbarkeitsstudie für das Neubaugebiet betragen

rund 100.000 Euro, die Hälfte davon wird gefördert. Für die Studie das übrige Ortsgebiet betreffend fallen 145.000 Euro an, die ebenfalls zu 50 Prozent förderfähig sind. Dazu ist ein Aufstockungsantrag notwendig. Die Kosten schlüsseln sich wie folgt auf: 35 Prozent zu Lasten der Stadtbau, der Rest zu Lasten der Stadt Ettlingen (Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft). Für den Haushalt 2021 würde dann für den städtischen Teil eine Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Eine Verpflichtungsermächtigung ist laut Kommunalwiki eine Festlegung im Haushalt, mit der der Rat die Verwaltung ermächtigt, im Haushaltsjahr Verpflichtungen einzugehen, die zu Aufwendungen bzw. Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren führen.

Bislang hat die Stadt rund 70.000 Euro für die Potenzialstudie und Teil 1 der Machbarkeitsstudie vorfinanziert. Die Kosten werden im Zuge der kooperativen Baulandentwicklung später auf die Grundstückseigentümer umgelegt, das ist die übliche Vorgehensweise. In einer späteren Phase des Verfahrens erfolgt dann die Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag und der Abschluss einer Kostenübernahmevereinbarung im Zusammenhang mit dem Umlegungsverfahren. Voraussetzung sind Informationen über die Kosten im Zusammenhang mit der Art der Energieversorgung, die erst durch die Detailuntersuchung der gemeinschaftlichen Wärmeversorgung des Neubaugebiets Lange Straße Nord zusammengestellt werden.

Aktuell sind im Baugebiet 13 Eigentümer interessiert, die zusammen über 70 Prozent der Gesamtfläche des künftigen Baugebiets verfügen, 21 könnten teilnehmen, auch wenn noch jemand abspringt, ist genügend Puffer für die erforderliche Anschlussquote vorhanden.

Die nächsten Schritte

Nach der Freigabe des Teil 2 der Machbarkeitsstudie (Fördermodul 1) soll das Büro Schäffler sinnogy mit einem weiteren Baustein für das Neubaugebiet und einem weiteren Baustein für die kommunalen Gebäude im Ortsgebiet zur detaillierten Untersuchung und Wirtschaftlichkeit für eine gemeinschaftliche Wärmeversorgung beauftragt werden.

Auf dieser Basis kann die gemeinschaftliche Versorgungsvariante im Detail weiter ausgearbeitet werden. Anschließend würde die Erstellung des Förderantrags für das Fördermodul 2 beauftragt werden. Dieses Modul umfasst die HOAI Leistungsphasen 5-9 (bauliche Umsetzung).

Fastnachtseröffnung mit maladem OB und starkem Verteidiger

„The Närr“ oder wie Arnold einen halben Freispruch errang



Mitleid brauchte es nicht für den maladen OB, denn das Mundwerk ging flott und sein Verteidiger leistete starke Dienste; so wurde er nicht ganz verurteilt, aber auch nicht ganz freigesprochen vom närrischem Gericht.

Nur ein leises Stöhnen war zu hören, als ihn zwei junge Krankenschwestern in den Schlosshof schoben, wo das hohe närrische Gericht auf ihn wartete. Doch angst und bang musste es Oberbürgermeister Johannes Arnold nicht werden, denn an seiner Seite war Bernd Siemers, der Oberrarr und Verseschmied, als Verteidiger. Und eigentlich war ja nur sein Unterbau außer Gefecht gesetzt, denn das Oberstübchen funktionierte trefflich, das mussten sogar der Staatsanwalt und der Richter anerkennen, auch wenn es ihnen nicht ganz so einfach fiel, dies öffentlich zuzugeben.

Und dann ging es los mit der Anklageschrift. So habe der OB die Straf-Sause vom 11.11.2019 ignoriert. Noch nicht mal online habe er es versucht. Wie man es besser hätte machen können, zeigte der Pizzabäcker auf einem Lastenrad. Das Geld, das nicht ins närrische Essen floss, entgegnete Arnold, hab er lieber in die neue Werbekampagne „The Närr“ gesteckt, konterte der OB. Sein Verteidiger merkte an, keine Zeche, das sei ein lächerlicher Vorwurf, und im Übrigen der Seuch geschuldet. „Es isch wie es isch“.

Verschleppung der Bauarbeiten am Neuen Markt warf ihm der Staatsanwalt vor. Bis heute ist der Platz nicht fertig gefliest hin zur Tiefgarage und beim Café Neuer Markt, überdies glaubten die Bäume im Sommer, dass Herbst sei und im Herbst trügen sie nun Blätter. Mitnichten sind die schwarzen Flecken asphaltierte Fehlstellen, so der OB. Das sei schwarzer Marmor aus Menfi, der jedoch ausgegangen sei. Der viel diskutierte lange

Schlitz auf dem Platz ist ein großes Sparschwein. Wenn es voll sei, „dann geht es mit dem Dreigestirn und mir nach Mallorca, wo wir den Ballermann kaufen.“ Da brandete spontaner Applaus auf aus den Reihen der Narren.

Tja, und dass der Robbergwein bisweilen doch noch ein Sauerampfer ist, konnten Staatsanwalt und Angeklagter auf der eigenen Zunge erleben. Das Dreigestirn hat eine Flasche aus dem Jahr 1830 entdeckt. Das Trinken war deshalb die gerechte Strafe für die Beschädigung einer Robbergmauer durch die Stadt, bevor auch nur der erste Weinstock gepflanzt worden sei.

Zu leise seien die Sirenen in Ettlingen, der nächste Anklagepunkt, sie klängen mehr wie Elfengesang. Dass Elfen auch anders können, bewiesen vier Elfen aus den närrischen Reihen. Und was kam zur Verteidigung: Tja, jeder der 32 Stadträte habe einen Bezirk bekommen, wenn Christa Stauch auf den Kirchturm klettert und aus dem Fenster ruft, hört das jeder in Ettlingen-West, bei Lorenzo Saladino endet der Ruf an der Unterkante des Fensters. Da hatte der OB natürlich die Lacher auf seiner Seite und schon wieder einen Punkt für sich gesammelt.

Und als sein Verteidiger an die „Dreischeinheiligkeit“ drei Martinslaternen verteilte, damit bei denen auch mal ein Licht brennt, wäre ein negativer Urteilspruch mit nichts zu rechtfertigen gewesen. So fiel das Urteil salomonisch aus oder frei nach dem Sprichwort „wasch mich, aber mach mich nicht nass“. Denn er wurde zur Hälfte freigespro-

Vorberatung im AUT: Kanalsanierung in Bruchhausen

Rund 738.000 Euro plus einer Kostenschärfe von 30 Prozent wird die Stadt für Kanalsanierungsmaßnahmen in Bruchhausen in die Hand nehmen müssen, der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT genannt, sprach sich vorberatend dafür aus. Die Kanalinspektion bracht es ans Tageslicht, dass in Bruchhausen die Schäden angegangen werden müssen, einerseits aufgrund des hohen Grundwasserstandes und der damit einhergehenden Lage vieler Abwassereinrichtungen im Grundwasser und andererseits, weil der Ortsteil in der Wasserschutzzone III b liegt, sprich im erweiterten Gebiet der Trinkwassergewinnung. Die Schäden müssen also zeitnah behoben werden. Wegen des Umfangs wurde die Sanierung in Bauabschnitte aufgeteilt.

Die Sanierung südlich der Landstraße läuft bereits; der zweite Bauabschnitt sind geschlossene Sanierungen nördlich der Landstraße. In der Blütenstraße kann die Maßnahme nur offen durchgeführt werden, weil dort die Haltung zu klein dimensioniert ist und es deshalb zu Überlastungen des Netztes kommt. Der dritte, zusätzliche Bauabschnitt ist der Bereich um den Westring, da sich hier nochmals Fragen bezüglich der Hydraulik aufgetan hatten: mit ins Boot geholt wurde das Büro BIT, um die Hydraulik nochmal neu zu berechnen, um der Gefahr einer Unterdimensionierung vorzubeugen.

Durch die Beseitigung der Undichtigkeiten ist im Bereich der Kanalreinigung als auch bei den Betriebskosten der Hebewerke mit Kosteneinsparungen zu rechnen, da sich die Inspektionsintervalle von zehn auf 15 Jahre verlängern.

Der Ortschaftsrat hat den Maßnahmen auf seiner Sitzung Ende Oktober bereits zugestimmt.



chen. Deshalb werde es bei der närrischen Sause nur halbvolle Teller geben, freute sich der Rathauschef, der gleich dem Molièreschen Kranken aus dem Rollstuhl aufsprang und seine Krücken schwang.

Am Ende gab es noch ein donnerndes Dankeschön für den in den Ruhestand gehenden Klaus Brenner vom Kulturamt, der sich seit Jahrzehnten um den ganzen Aufbau für die Fastnachtseröffnung gekümmert hat. Gleichfalls einen satten Applaus gab es für die Hit-Werkstatt, die mit ihren Songs die Narren zur Schunkelrunde einlud, und für den richtigen Prolog hatte Hans von Singen alias Bernhard Maier von der Narrengilde gesorgt.

„regiomove“ - das vernetzte Mobilitätsangebot

Nur noch eine App benutzen, um die verschiedenen Angebote und deren Anbieter nutzen zu können, sprich mit dem ‚Bähnle‘ anreisen, dann umsteigen aufs Bike und anschließend mit MyShuttle wieder retour zum Stadtbahnhof. Das wird alles möglich durch den Mobilitätsknoten Ettlingen Stadt des Projektes „regiomove“. Vor wenigen Tagen fiel in Baden-Baden der Startschuss für solch einen Port und Ettlingen wird alsbald folgen. Für den Bau und Betrieb hatte die KVV eine Kostenschätzung von rund 140 000 Euro abgegeben, die in diesem Planungsstand immer eine Kostenunschärfe von rund 30 Prozent aufweist.

Erst nach der Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten und Ausstattungsmodule konnten konkrete Zahlen genannt werden. Wie sonst auch bei anderen Ausschreibungen gibt es auch hier eine Preissteigerung. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte im vorberatenden Ausschuss für Umwelt und Technik, dass die Kostensteigerung im Bereich Tiefbau massiv zu Buche schlage. Zudem sei eine Umschichtung erfolgt, die Kosten für die Fundamente seien nunmehr im Bereich Tiefbau mit enthalten. Die Stadt muss rund 50 000 Euro mehr in die Hand nehmen, plus zehnpromtlicher Schwankungsbreite soll die überplanmäßige Auszahlung auf 55 000 Euro bemessen werden.

Die Gesamtsumme für den Port beläuft sich auf 412 650 Euro, durch die Förderung durch das Land und dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung bleibt ein Eigenanteil von 188 543 Euro, darin enthalten sind auch Radboxen, „die voraussichtlich höher gefördert werden als ursprünglich angekündigt.“ Statt 10.000 Euro fließen hier aller Voraussicht nach rund 23 000 Euro, „das mildert die Mehrkosten etwas ab“.

Im Sommer vergangenen Jahres hatte der Gemeinderat sein Placet für die Ausstattung solch eines Ports am Stadtbahnhof gegeben. „Mit vernetzten Angeboten wollen wir einen Anreiz für den Umstieg vom Auto auf unser umweltfreundliches ÖPNV-Angebot schaffen. Der Vorteil, man braucht sich nur einmal in der regiomove-App als Kunde registrieren



Leihfahräder wie die von „Nextbike“ sind ein Element des künftigen regiomove-Angebots.

Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Technik

und bekommt dann alles aus einer Hand - von der Planung bis zur Bezahlung seiner individuellen Reisekette“, hatte KVV-Geschäftsführer Dr. Alexander Pischon bei der Porteinweihung in Baden-Baden erläutert. Voraussichtlich von Mitte Januar bis Mitte März wird der Port am Stadtbahnhof gebaut. Mit großer Mehrheit empfahl der Ausschuss für Umwelt und Technik an den Gemeinderat, für diese Mehrausgaben zu votieren.

Zielszenarien bei Integriertem Klimaschutz- und Mobilitätskonzept

Eine ideale Verzahnung entsteht zwischen dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept, dem Klimaschutz- und Mobilitätskonzept, wenn die Entwürfe synchron fortgeschrieben werden. Mit ins Boot geholt wurden auch die Stadtwerke Ettlingen als wichtiger Schlüsselakteur im Rahmen der Erarbeitung des städtischen Klimaschutzkonzeptes.

Wie die Stadt ihr Klimaziel erreichen kann, beschreiben drei Szenarien des städtischen Klimaschutzkonzeptes, die Dr. Wolfgang Schade von M-Five Karlsruhe im Ausschuss beleuchtete. Einführend wies er auf die „Welle an Regularien“ hin, die auf die Kommunen zurollen, von der Verschärfung der Klimaziele auf EU-Ebene bis zur Verschärfung des Klimaschutzgesetzes. Hinsichtlich der Treibgasneutralität habe Ettlingen Stand 2019 bereits die Marge von 39 Prozent erreicht. Die Lösung des CO₂-Problems: die Effizienz verbessern und auf erneuerbare Energien setzen. Beim Basis-Szenario, das nochmals verschärft wurde, würde man die aktuellen Anforderungen der Bundesregierung auf Ettlingen übertragen und damit bis 2045 Treibhausneutral sein, beim maximalen Szenario wird die Treibhausneutralität bereits 2030 erreicht, hier wäre Ettlingen bundes-, wenn nicht EU-weit Vorreiter in Sachen Klimafreundlichkeit. Das von der Verwaltung vorgeschlagene „ambitionierte Szenario“ liegt genau dazwischen, sprich die Treibhausgasneutralität wird 2040 erreicht, aber auch das Ziel des Landkreises von einer Treibhausgasreduktion von 91 Prozent im Jahr 2035 mit kleinen Emissionsresten, Neutralität dann wie in der Zielvereinbarung 2040.

Dieses Szenario, so Schade, enthalte zudem einen Puffer für eventuell weiter verschärfte Ziele. Je früher der Einstieg, desto besser, es gebe zahlreiche Fördermöglichkeiten. Der Klimaschutz sei „eine Chance für Innovation und regionale Wertschöpfung.“

Schließt sich der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag bezüglich des Klimaschutzkonzeptes an, ist die Entwicklungsphase I abgeschlossen. Darauf aufbauend kann dann in Phase II ein Masterplan zur Umsetzung der Sektorenziele anhand konkreter Maßnahmen erarbeitet werden. Nach weiteren Diskussionsrunden im Gemeinderat und der

Beteiligungsphase wäre dann mit einer Beschlussfassung des Rats zum fortgeschriebenen Klimaschutzkonzept mit Masterplan in der 2. Jahreshälfte 2022 zu rechnen.

Die Zielszenarien für die Mobilität, vorgestellt von Stefan Wammetsberger vom Karlsruher Büro Koehler und Leutwein, wurden synchronisiert mit dem Klimaschutzkonzept und die entsprechenden Bezeichnungen übernommen. Ziele 2030 für Stadt und Land sind unter anderem die Verdopplung des öffentlichen Personennahverkehrs, ein Drittel weniger Kfz-Verkehr in den Städten, Klimaneutralität jeden dritten Autos, jeder zweite Weg wird selbstaktiv mit Rad, Tretroller, E-Scooter oder zu Fuß erledigt. Dies alles bedinge einen massiven Ausbau der Infrastruktur im ÖPNV und im Radverkehr. Aktuell, so Wammetsberger, ist bei Wegen zwischen drei und fünf Kilometern in Ettlingen beispielsweise das Auto mit 71 Prozent Anteil noch am stärksten vertreten, 22 Prozent der Wege werden mit dem Fahrrad erledigt, drei Prozent zu Fuß, vier Prozent mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Beim Basis-Szenario geht man von einer Fortschreibung heutiger Werte aus, der Radverkehr und der ÖPNV würde nur moderat ausgebaut werden, „dieses Szenario ist in Ettlingen bereits so gut wie erreicht.“

Beim Szenario 2, der Antwort auf die Mobilitätswende, würde mehr in das Rad- und Fußwegenetz investiert werden. Die Erreichbarkeit Ettlingens für den Autoverkehr ist gewährleistet, aber etwas erschwert. Darüber hinaus würde die städtebauliche Zielsetzung Stadt der kurzen Wege durch entsprechende Angebote der Nahversorgung und ärztlicher Versorgung verfolgt. Der ÖPNV würde ausgebaut und die Intermodalität gefördert werden. Nachhaltige Mobilität im Umweltverbund würde unterstützt.

Beim maximalen Klimaschutz würde die emissionsarme Mobilität gefördert und Ettlingen dadurch 2030 zu 100 Prozent Klimaneutral sein. Damit würde eine erhebliche Änderung im Verkehrsverhalten aller Ettlingerinnen und Ettlinger und eine deutliche Verschiebung hin zum Umweltverbund einhergehen. Das Szenario 2, das die Verwaltung empfiehlt, wird als realistische Alternative angesehen, die die Klimaschutzziele des Landes abbilden würde. Neben deutlicher Treibhausgasvermeidung wären hier positive Synergieeffekte zu erwarten.

Mit Beschluss eines Szenarios des Mobilitätskonzeptes wird im Rahmen des ISEK-Handlungsfahrplans die Entwicklung der Maßnahmen dann auf den Weg gebracht werden.

Der Ausschuss stimmte beiden Verwaltungsvorschlägen mit großer Mehrheit zu, nachdem die Verwaltung für die Gemeinderatsvorlage die vom Gremium gewünschte Aufnahme eines Monitorings zugesagt hatte.

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
LITERATURTAGE
ETTlingen 2021
ZWEITER BLOCK
www.literaturtage.ettlingen.de

Ettlingen



Fr. 26. Nov. | 20 Uhr Stadthalle |
VVK 16 € / AK 18,50 €, erm. 50 %

**KRIMIABEND MIT ARNO STROBEL, ROMY HAUSMANN, OLIVER BOTTINI
MUSIK: RAINER GRANZIN**

Ein hochspannender Abend mit viel Thrill, Crime und passender Musik!

Arno Strobel liest: „Sharing - Willst Du wirklich alles teilen?“ Seine Thriller sind wie spannende Entdeckungsreisen zu den dunklen Winkeln der menschlichen Seele. **Romy Hausmann** liest: „Marta schläft“, ihr zweiter Thriller. Mit „Liebes Kind“ landete sie auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste. **Oliver Bottini** liest aus „Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens“ Bottini erhielt dafür zum fünften Mal den Deutschen Krimipreis. Der in Ettlingen lebende Ausnahmemusiker **Rainer Granzin** am Flügel sorgt für die passende musikalische Atmosphäre.



So. 28. Nov. | 11.30 Uhr Musikschule
Eintritt frei, Tickets bei der Stadtinformation
LITERATUR TRIFFT MUSIK

Mit Preisträger*innen des Schreibwettbewerbs der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe, des Landeswettbewerb „Deutsche Sprache und Literatur“ von B.-W. und des Wettbewerbes „Jugend musiziert“



Mo. 29. Nov. | 20 Uhr Stadthalle
VVK 16 €, AK 18,50 €, erm. 50 %

AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT
Hackes Lesungen sind Unikate. Hacke redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat fast alles dabei, was er im Leben geschrieben hat - und das ist sehr viel. So entsteht ein neues kleines Lese-Kunstwerk, weil alles drin ist, das Heitere, das Philosophische und das brüllend Lustige. Man weiß nur vorher nie so genau: was?

Schauen Sie auch auf dem **Blog von Santino Anderer: et-cetera.blog**.

Fotos: Strobel © HP Merten Fotodesing, Hausmann © A. Eckert, Bottini © H. Scherhauser, Granzin © Granzin, Klavier © S. Moehrke, Hacke © Th. Das Huber

Gefördert durch:



Ab Fahrplanwechsel im Dezember

Kein Entwerten mehr der Tickets

Schluss mit Stempeln vor Fahrtantritt: Zum großen Fahrplanwechsel am 12. Dezember werden alle Verkehrsunternehmen im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) nur noch Fahrkarten ausgeben, die zum sofortigen Fahrtantritt berechtigen. Das Entwerten der Tickets in den Bussen und Bahnen im Verbundgebiet ist dann nicht mehr notwendig. „Damit schaffen wir für unsere Fahrgäste eine einheitliche und kundenfreundliche Regelung. Unsere Fahrgäste müssen ihr Ticket nicht nochmal extra entwerten. Wer noch unentwertete Fahrscheine hat, sollte sie bis zum 11. Juni 2022 verbraucht haben. Danach verlieren sie ihre Gültigkeit.“

Die Stempel-Apparate werden – sobald die sechsmonatige Aufbrauchfrist für die alten Fahrscheine im nächsten Frühjahr verstrichen ist – sukzessive ausgebaut. Die Zahl der Einzelfahrscheine in Papierform ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Viele kaufen ihre Einzeltickets digital über unsere Apps, die dann schon entwertet sind. Zudem sind viele Entwerter am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. Oder sie sind beschädigt.

Mehr Informationen unter kvv.de/fahrkarten/verkauf

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 18. November

15 Uhr Die Schule der magischen Tiere
17.30 + 20 Uhr Ghostbusters: Legacy
20.15 Uhr Eiffel in Love

Freitag, 19. November

15 Uhr Die Schule der magischen Tiere
17.30 + 20 Uhr Eiffel in Love
20 Uhr Ghostbuster

Samstag, 20. November

15 Uhr Die Schule der magischen Tiere
17.30 Uhr Ghostbusters: Legacy

Sonntag, 21. November

15 Uhr Die Schule der magischen Tiere
17.30 + 20 Uhr Ghostbusters: Legacy
20.15 Uhr Eiffel in Love

Montag, 22. November

17 Uhr Eiffel in Love
20 Uhr Rocky Mountains Live Reportage

Dienstag (Kinotag), 23. November

15 Uhr Die Schule der magischen Tiere
17.30 + 20 Uhr Ghostbusters: Legacy
20.15 Uhr Eiffel in Love

Mittwoch, 24. November

17.30 + 20 Uhr Ghostbusters: Legacy
20.15 Uhr Eiffel in Love

Donnerstag, 25. November

15 Uhr Happy Family 2
17.30 + 20 Uhr Ghostbusters: Legacy
20.15 Uhr Eiffel in Love

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, literaturtage.ettlingen.de, reservix.de und an der Tages- bzw. Abendkasse

Vorberatungen

Grünabfallverwertung 2020 – Überplanmäßige Ausgabe

Die Stadtwerke erledigen vertragsmäßig für die Stadt die Grünabfallverwertung. Der Vertrag wurde zum 1. Januar 2020 angepasst: Die Stadt zahlt an die Stadtwerke jährlich rund 256.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Angebotsgrundlage war eine Gesamtmenge von 6.500 Tonnen Grünabfallmenge pro Jahr, 1.800 Tonnen davon holzige, 4.700 Tonnen krautig/grasige Abfälle. Tatsächlich fielen jedoch 2020, wie Stadtbauamtsleiter Philipp Schwab im Ausschuss für Umwelt und Technik kurz erläuterte, fast 1.700 Tonnen mehr an und den Stadtwerken steht somit für die im Jahr 2020 erbrachten Leistungen eine Zahlung von insgesamt rund 329.000 Euro zu.

Abzüglich der bereits gezahlten Summe bleiben noch etwa 77.000 Euro Rest, der sich aufgrund einer Rückzahlung an die Stadt auf etwa 52.000 Euro verringert. Die Stadtwerke gewähren zudem einen zehnpromtigen Nachlass, unterm Strich steht noch die Restforderung von ca. 46.000 Euro.

Da im betreffenden Bereich des Haushaltsplans keine Mittel mehr zur Verfügung stehen, muss der Gemeinderat über eine außerplanmäßige Aufwendung entscheiden. Mittel zur Deckung stehen durch Mehrerträge in einem anderen Bereich des Haushaltsplans zur Verfügung. Denn für die tatsächlich angefallenen Mengen an Grünabfall hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe der Stadt Ettlingen einen höheren Betrag erstattet, so dass diese Mehrerträge zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung stehen. Der Ausschuss empfahl einstimmig, so vorzugehen.

Am Internationalen Tag der Kinderrechte

Schloss in blaues Licht getaucht

Es gibt die Blaue Stunde, jener kurze Moment, in dem die Welt in eine entrückte Farbe getaucht ist. Leider erleben ganz viele Kinder auf dieser Welt diesen magischen Moment nicht. Um auf ihre Rechte und Belange aufmerksam zu machen, heißt es Farbe bekennen und zwar am Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November. Blau steht für die Vereinten Nationen und die universell gültigen Kinderrechte. Aufgrund der Aktion #TurnTheWorldBlue von UNICEF erstrahlen jedes Jahr weltweit zahlreiche Gebäude und Denkmäler in Blau, darunter das Opernhaus in Sydney, die Akropolis in Griechenland oder das Empire State Building in New York. In diesem Jahr wird das Ettlinger Schloss in blaues Licht getaucht sein.

Information im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Stand des Pilotprojekts Grundstücksentwässerungsanlagen

Inspektion im Felchenweg ergab Vielzahl von Mängeln



21 Grundstückseigentümer im Felchenweg Bruchhausen beteiligen sich an einem Pilotprojekt des Landesumweltministeriums. Die Erkenntnisse aus der Inspektion (Foto) über den Zustand der privaten Abwasseranlagen liegen jetzt vor.

Ettlingen nimmt wie berichtet mit dem Felchenweg Bruchhausen an einem Pilotprojekt des Landesumweltministeriums zum Zustand des privaten Abwasserleitungsnetzes teil. Basis ist das Wassergesetz BW; es legt fest, dass private Abwasserleitungen untersucht und saniert werden müssen. Das Pilotprojekt soll Grundlagen für eine entsprechende Verordnung liefern, die Untersuchungsintervalle festlegt bzw. Prioritätskriterien für Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) in sensiblen Gebieten, beispielsweise in Wasserschutzgebieten. Die Wahl fiel auch deshalb auf den Felchenweg, weil hier das Grundwasser besonders hoch ansteht, die Wasserschutzzone nah ist und der Boden eine besondere Beschaffenheit hat.

21 Grundstückseigentümer im Felchen-, Lachs- und Karpfenweg hatten sich bereit erklärt, teilzunehmen; das Pilotprojekt wird gefördert. Wie Christian Baeßler von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts im Rahmen einer Information im Ausschuss für Umwelt und Technik erläuterte, hat sich allerdings nunmehr herausgestellt, dass die Deckelung der Fördersumme nicht den ausreicht. Ursprünglich war man von Sanierungskosten im Bereich bis etwa 10.000 Euro ausgegangen, bei den beiden anderen Kommunen passt dies auch. Doch nach Abschluss der Sondierungsarbeiten bot sich ein anderes Bild: die Sanierungskosten liegen im Mittel bei 35.000 Euro. Vor kur-

zem, informierte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der stellvertretend die Sitzung leitete, habe die Verwaltung den Ortschaftsrat Bruchhausen über die Kostensteigerung informiert.

Sowohl die Untersuchung als auch die Sanierungsplanung (Ingenieurbüro Dörschel) werden vom Land zu 100 Prozent gefördert. Die Sanierungskosten hingegen wurden zu 50 Prozent, gedeckelt auf 5.000 Euro, gefördert. Die Stadt tritt als Fördernehmerin auf und finanziert die Maßnahme vor, anschließend werden die Kosten bei den Eigentümern geltend gemacht. Das Umweltministerium darf nämlich Förderungen nicht direkt an Private auszahlen.

Die Untersuchung hat eine Vielzahl von Mängeln ergeben, die zu In- und Exfiltrationen, also dem Eintritt von Wasser als auch dem Austritt von Schmutzwasser, führen. Teilweise fehlen Hauskontrollschächte, es gibt viele Fehlanschlüsse. Der Zeitrahmen für die Behebung der Mängel ist vom Umweltministerium bis Mitte nächsten Jahres gesetzt. Da Fehlanschlüsse und fehlende Hauskontrollschächte nur in offener Bauweise beseitigt bzw. angelegt werden können, verteuern sich die Sanierungskosten. Zudem sorgt das hoch anstehende Grundwasser nebst torfigem Grund für Mehrkosten, die aktuell hohen Materialkosten kommen noch hinzu und die Fachfirmen sind mehr als ausgelastet. Vor allem die Mehrkosten aufgrund der Bodenbeschaffenheit waren so nicht kalkulierbar, bei einer Baumaßnahme in der nahen Badstraße waren die Verhältnisse weit besser.

Die Stadt hat beim Umweltministerium zunächst erreicht, dass die Deckelung der Sanierungskostenförderung auf 12.750 Euro angehoben wird, bemüht sich jedoch aktuell weiter, die Förderung auf 50 Prozent ohne Deckelung anheben zu lassen. Fakt ist, dass die Sanierungen gemacht werden müssen, denn in dem Moment, in dem man in die Anlage eingreift, ändert sich der Bestandsschutz. Intakte GEAs steigern den Grundstückswert, und wenn die Verordnung kommt, haben die jetzt Betroffenen den ersten Prüfturnus schon erledigt. Ist die Verordnung in Kraft, gibt es nach aktuellem Stand keine Förderung mehr. „Die Umsetzung der Verordnung bleibt dann der Kommune, die dafür Zeit und Personal aufwenden muss“, unterstrich Baeßler.

Das Umweltministerium beauftragt für Planung, Ausschreibung und Begleitung das Ingenieurbüro Dörschel. Die Teilnehmer des Pilots erhalten nach Abschluss der Sanierungsarbeiten den Nachweis, dass ihre GEAs in schadfreiem Zustand sind.

Für den Gebührenzahler entstehen durch die Maßnahme keine Kosten, unterm Strich profitieren jedoch alle davon.



Poetry Slam

Sa. 27.11., 20 Uhr



Bühnenwortsportspektakel: Poetry Slam ist das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Die Texte müssen selbst geschrieben sein, das Zeitlimit ist sechs Minuten und Requisiten sind nicht erlaubt. Am Ende bestimmt das Publikum, wer die Bühne als Sieger verlässt. Mit dabei sind u. a. Khaaro (Hamburg), Tobias Hoffmann (Ravensburg), Björn Rosenbaum (Dortmund), Laura Gommel (Heidelberg), Moritz Konrad (Karlsruhe), Marius Loy (Esslingen) und Max Madjé (Köln/Berlin). Moderation: Stefan Unser. *Stadthalle, VVK/AK 10 €*

Bibi Blocksberg

So. 28.11., 15 Uhr



Deutschlands berühmteste kleine Hexe Bibi Blocksberg fliegt mit ihrem Besen Kartoffelbrei in die Stadthalle und verzaubert kleine und große Zuschauer*innen! *Stadthalle, VVK 8/11 €; TK 9/12 €; Fam.-Karte VVK 32 €/TK 36 €*

Bauer sucht Christkind

Sa. 18.12., 20.30 Uhr



Mal ernst, mal heiter - mal klassisch, mal modern - Weihnachten ist ein Fest der Liebe, des Schenkens, der Freude, der Familie, des Alleinseins und des Glühweins. All das und noch vieles mehr präsentieren Ralf Bauer und Pat Fritz aus der Sicht der Literatur gepaart mit Musik, damit es swingt und nicht so trocken wird. Meist humorvoll, manchmal auch kritisch und zum Nachdenken anregend, aber stets im Sinne Goethes: „Auf dass alles frisch und neu und mit Bedeutung auch gefällig sei“. Der Schauspieler Ralf Bauer trägt viele dieser Geschichten vor und paart sie gemeinsam mit der Musik von Bühnenpartner Pat Fritz zu einer Mixtur, die in dieser Weise einzigartig ist. *Schlossgartenhalle, VVK 17,50 €; AK 20 €, erm. 50 %*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Abwasser-Monitoring spiegelt deutlich wider

Corona-Kurve geht steil nach oben

Als Frühwarn-System für die Verbreitung des Corona-Virus nehmen Stadt- und Landkreis Karlsruhe schon seit Jahresbeginn das vom DVGW-Technologiezentrum für Wasser (TZW) dokumentierte Abwasser-Monitoring unter die Lupe.

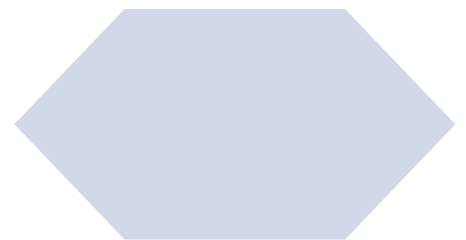
„Über das Abwasser erhalten wir im Prinzip auch die Dunkelziffer aller Infektionen, die ja vor allem mit fortschreitender Durchimpfung der Bevölkerung nie abschließend über Testungen nachgewiesen wird“, erläutert Prof. Dr. Andreas Tiehm, Abteilungsleiter bei der Wassermikrobiologie am TZW.

Bereits vor zwei Wochen ging die Kurve bei den SARS-CoV-2-Biomarkern steil nach oben, während die Zahlen vom Robert-Koch-Institut (kurz RKI) noch niedriger ausgefallen sind.

Angesichts der stark steigenden Zahlen appellieren Oberbürgermeister Arnold und Bürgermeister Dr. Heidecker an das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen, Vorsicht walten zu lassen und weiterhin die Maske zu tragen, die, wenn sie verbraucht ist, im Abfalleimer landen sollte und nicht auf dem Trottoir oder gar auf dem Waldboden.

Die Inzidenz liegt im Landkreis bei fast 370,8 (Stand 15.11.).

Impfen kann man sich im ECE Center Ettlinger Tor zunächst bis Samstag, 27. November werktags täglich zwischen 14 und 19 Uhr samstags 10 bis 15 Uhr lassen. Zusätzlich ist ein Impfteam am Donnerstag, 18. November, von 14 bis 19 Uhr in der Mensa der Dualen Hochschule (Erzbergerstraße 121) vor Ort.



Sinkkastenreinigungen

Das Stadtbauamt beabsichtigt ab 22. November bis Ende Dezember zunächst in der Kernstadt und anschließend in den Stadtteilen die Sinkkastenreinigung durchzuführen. Damit die Arbeiten reibungslos ablaufen können, bittet das Stadtbauamt, die Sinkkästen (Gully) nicht zu überparken und aufgestellte Halteverbotsschilder zu beachten. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-5 98 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Samstag, 20. Nov. 2021 · 11.00 - 18.00
„Scheune“ · Pforzheimer Str. 31 (im Hof)

BENEFIZ KUNST-AKTION



Was schenkt man Menschen, die (fast) alles haben? Wie wäre es mit einem sehr persönlichen Geschenk?

Kunst tut gut

Sie können für liebe Mitmenschen oder auch für sich selbst, zum **Weihnachtsfest** oder andere Gelegenheiten interessante, wunderschöne oder witzige - vor allem aber individuelle - Geschenke finden, **ohne dass Sie ein Vermögen investieren müssen.**

Angeboten werden Werke **namhafter Künstler** der Region und kunstgewerkliche Exponate; gesammelt und zur Verfügung gestellt von der **Galeristin Frauke Neugebauer**, Sammlern und Förderern.

Lassen Sie sich inspirieren bei Kaffee und Kuchen oder Glühwein durch die Atmosphäre der "Scheune" zu einem **besonderen Einkaufserlebnis der Vorweihnachtszeit.**

Eintritt frei - es gilt die 2 G-Regel

www.foerderevereinospiz.de
Telefon: 072343-9454-270



Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt **vom 29. Oktober bis 4. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt **vom 18. bis 25. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Veranstaltung zum Volkstrauertag 2021:

An jedem Tag ist anderswo auf der Erde Krieg



Er ist ein zerbrechlich Ding, der Friede. Jede Nachrichtensendung führt dies aufs Neue vor Augen und auch die Rednerinnen und Redner auf der zentralen Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Kernstadtfriedhof mahnten, nicht abzulassen vom Bemühen, die Erinnerung an das Grauen der Kriege aufrecht zu erhalten und Gewaltherrschaft zu vermeiden.

Mit getragenen Weisen umrahmte das Bläserensemble des Musikvereins Ettlingen die zentrale Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Ettliger Kernstadtfriedhof. In der Aussegnungshalle hatten sich eine kleine Anzahl von Menschen versammelt, die sich zuvor zur Feier angemeldet hatten, um die Menge der Teilnehmenden Corona bedingt überschaubar zu halten.

Das Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt und Terrorismus war nicht minder eindrücklich, dafür sorgten auch die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz-Realschule mit einem Gedicht der russischen Lyrikerin Julia Drunina „Nicht aus der Kindheit, aus dem Krieg stamm ich“ und Familien-Dialogen über den Krieg von Autorin Ursula Wölfel. Beide Frauen sind Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges gewesen; Drunina wurde als Sanitäterin verwundet und Wölfel musste ihre Tochter alleine großziehen, da ihr Mann im Krieg gefallen war.

„Es ist unsere gesellschaftliche Pflicht, jedes Jahr am Volkstrauertag zu mahnen, zu gedenken und nichts und niemanden zu vergessen“, betonte Gemeinderätin Christa Stauch, die stellvertretend für Oberbürgermeister Johannes Arnold sprach. Allein die Zahlen der Gefallenen, der zivilen Opfer, der Vertriebenen, die auf der Flucht starben, derjenigen, die aufgrund von politischer, rassistischer oder religiös bedingter Verfolgung getötet wurden, sorgen auch heute bei denjenigen, die keinen Krieg erleben mussten, für Entsetzen. Leider und trotz der Erkenntnis, dass Krieg niemals eine Lösung sein könne, müssten auch heute Menschen um ihr Leben fürchten, so Christa Stauch weiter; daher sei es so wichtig, die Erinnerung wach zu halten und auch die jüngere Generation dafür zu sensibilisieren, dass unterm Strich durch Krieg nie irgendetwas ‚gewonnen‘ wird.

Aus der Sicht des Sozialverbands VdK, der nach dem Krieg unter dem Namen „Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands“ gegründet worden war, beleuchtete der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands Karlsruhe und Vorsitzende des Ortsverbands Ettlingen, Albert Tischler, die Gedenkveranstaltung. Ziel war es damals, sich der 1,5 Millionen Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Traumatisierten anzunehmen. Der Volkstrauertag sei heute eine Mahnung, aus der Vergangenheit Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen und danach zu handeln, so Tischler. „Krieg ist die Kapitulation der Menschlichkeit.“ Er schloss die Opfer der Terroranschläge ins Gedenken mit ein, anmerkend, dass Krieg und Terror kein „Gespenst“ zurückliegender Zeiten sei, und rief auch die Opfer und Geschädigten der Flutkatastrophe in Erinnerung sowie all diejenigen, die tagtäglich hauptberuflich wie freiwillig für die Sicherheit aller im Einsatz sind.

Diakon Peter Höfner von der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt lenkte den Blick auf die Ecce-Homo-Skulptur im Ehrenhain als Sinnbild des Leides, das Menschen anderen Menschen antun. Aller Aufklärungsarbeit, allen Zeitzeugenberichten zum Trotz gehe das Grauen des Leides in der Welt weiter. Auf dem Rücken der Menschen werden weiterhin Machtkämpfe zwischen Ideologien und Wirtschaftsinteressen ausgetragen, und doch sei Resignation keine Lösung. „Bringt euch ein“, rief er den Jugendlichen zu, „schaut, wem ihr vertrauen könnt und prüft jede Information auf ihren Wahrheitsgehalt.“ Der Volkstrauertag sei als Aufruf für den Einsatz für Frieden und zur Vermeidung von Unmenschlichem und Menschenverachtendem nach wie vor dringend erforderlich. Mit der Kranzniederlegung zu Füßen des Ecce-Homo und dem von allen gesprochenen Vaterunser endete die Veranstaltung.

Ettlingens historische Altstadt

Kommen Sie am Sonntag, 21. November um 15 Uhr mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die historische Altstadt Ettlingens. Bei einem kurzweiligen Rundgang durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten werden 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig.

Dauer: ca. eine Stunde

Treffpunkt: Schlosshof

Tickets zu 3 Euro sind im VVK am Museumshop im Schloss erhältlich - eine Anmeldung wird empfohlen museum@ettlingen.de, 07243-101273.

Bis 27. Februar

It's Tea Time - Teegenuss aus Messing

Wenn die Tage kürzer und kälter werden verbindet man mit einer schönen Tasse Tee serviert aus einer warm und edel goldgelb schimmernden Messing-Kanne ein intensives Gefühl von Behaglichkeit. Das Museum Ettlingen widmet sich in Kooperation mit dem Deutschen Messingmuseum für angewandte Kunst in Krefeld in der Ausstellung „It's Tea Time“ der Geschichte des Tees und seines Genusses bis heute. Im Zentrum stehen die unterschiedlichsten Messing-Objekte rund um das Thema Tee.

Der lange Weg des Tees von China nach Europa, ebenso formschöne wie funktionale Objekte für die Zubereitung und den Genuss dieses Getränks - von der Dröppelminna bis zum Samowar, vom barocken Teeservice bis hin zu neuzeitlichen Kännchen - geben in der Ausstellung "It's Tea Time - Teegenuss in Messing" einen abwechslungsreichen und erzählerischen Überblick über 300 Jahre Teekultur in Westeuropa.

Die glänzend schimmernden Objekte aus Messing, Rauminszenierungen, Teeservice und interaktive Stationen nehmen die Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte des Tees vom Luxusgetränk des 17. Jahrhunderts bis zum heutigen Kult-Getränk.

Tipp: Auch die Markgräfin Sibylla Augusta (1675-1733) war dem exotischen, luxuriösen Getränk Tee sehr zugetan. In ihrem Besitz hat sich eine seltene Teemaschine erhalten, die dank der großzügigen Leihgeberin, der Staatlichen Schlösser- und Gärten-Verwaltung Baden-Württembergs, in der Ausstellung zu sehen ist.

Machen Sie mit: kreative Angebote zum Mitmachen für die ganze Familie, Führungen und Workshops rund um die Welt des Tees finden Sie im umfangreichen Begleitprogramm.

Museum, Schloss, Mi-So 11-18 Uhr, Tickets 3 €/erm. 2 €/Freitag ab 14 Uhr: Eintritt frei www.museum-ettlingen.de

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik: Abwassergebührenkalkulation

Insgesamt liegen die Aufwendungen für 2022 mit 8,8 Mio. Euro rund 365.000 Euro über dem Ansatz von 2021. Gründe sind gestiegene Energiepreise, außerdem hat sich der Personalaufwand erhöht und auch die Abschreibungen sind höher aufgrund der Investitionen. Auch die Digitalisierung der Entwässerungsakten schlägt zu Buche und die Folgekosten aus den Investitionen im Klärwerk Karlsruhe verstetigen sich. Der anteilige Kläraufwand beispielsweise stieg um 37.000 Euro auf rund 2,69 Mio. Euro. Mehr Schmutzfracht bedingte zudem einen erhöhten finanziellen Aufwand. Hingegen ist der Zinsaufwand für Kredite rückläufig, er sank um rund 54.000 auf ca. 464.000 Euro.

Schmutzwasser: Die eingeleitete Abwassermenge ist gestiegen, sie liegt 2022 voraussichtlich bei 2,33 Mio. Kubikmetern (2020: 2,293 Mio. Kubikmeter). Der Deckungsbedarf in der Gebührenkalkulation bei der Schmutzwassergebühr 2022 liegt mit rund 5,273 Mio. Euro um fast 215.500 Euro über dem Wert des Vorjahres. Die Erlöse aus den derzeit gültigen Grundgebühren würden die Fixkosten nur zu knapp 28,5 Prozent decken, was wiederum dem Gemeinderatsbeschluss vom November 2020 widerspricht, der die Grundgebühr auf 30 Prozent der Fixkosten festgelegt hatte. Die Verwaltung schlägt deshalb eine Erhöhung der Grundgebühren vor, um die Marge wieder zu erreichen: die Schmutzwassergebühr soll von 1,65 Euro/Kubikmeter auf 1,79 Euro/Kubikmeter angehoben werden. „Besser jetzt erhöhen, damit der nächste Sprung nach 2023 nicht zu groß ist, denn der wird kommen“, so Kämmerer Uwe Metzgen. Die Grundgebühr wird je nach Wasserzählergröße zwischen 5,30 und 211,89 Euro/Jahr angehoben. Da-

bei machen die am geringsten beaufschlagten Wasserzähler den Löwenanteil aus, sie werden in Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern von bis zu 15 Wohneinheiten verbaut.

Niederschlagswassergebühr: Die versiegelte Fläche entspricht mit rund 2,985 Mio. Quadratmetern 2022 wohl in etwa der von 2021. Der gebührenfähige Deckungsbedarf bei der Niederschlagswassergebühr 2022 ist mit knapp 2,060 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr um rund 187.000 Euro angestiegen. Auch dies wird angepasst, die Niederschlagswassergebühr wird von 0,61 auf 0,68 Euro/Quadratmeter angehoben.

Ausblick: Seit vielen Jahren konnten die Abwassergebühren relativ stabil gehalten werden, doch in den nächsten Jahren sind aufgrund strenger umweltpolitischer Auflagen weitere Investitionen im Klärwerk Karlsruhe geplant. Darüber hinaus müssen am eigenen Kanalnetz laufend Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen getätigt werden. Beides führt dazu, dass es ab 2023 jährlich zu weiteren Kostensteigerungen und damit zu deutlichen Gebührenanhebungen kommen wird. Der Ausschuss stimmte in der Vorberatung mehrheitlich zu.



„Kauf heut eins mehr und bring's hierher“ – Eine Aktion der Tafel Ettlingen

Bei der Ettlinger Tafel können Menschen aus dem südlichen Landkreis mit geringem Einkommen und einem Tafel-Ausweis von Montag bis Freitag sehr günstig Lebensmittel kaufen, die z. B. kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen und dennoch von guter Qualität sind. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Tafel holen die Lebensmittel im Einzel- und Großhandel ab und putzen und sortieren sie anschließend für den Verkauf. Haltbare Lebensmittel sind jedoch Mangelware in der Tafel Ettlingen. Aus diesem Grund startet die Tafel Ettlingen auch in diesem Jahr die Aktion „Kauf heut eins mehr und bring's hierher“.

Am Samstag, 27. November von 10 bis 16 Uhr kann bei einem Einkauf im real Markt

in der Huttenkreuzstraße in Ettlingen, im Kaufland in der Zehntwiesenstraße, im Edeka Aktiv Markt Piston in Ettlingen-West sowie in Langensteinbach die Tafel Ettlingen unterstützt werden. Haltbare Grundnahrungsmittel wie Mehl, Öl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Hülsenfrüchte, Tütensuppen oder auch Hygieneartikel wie Zahnpasta, Duschgel oder Bodylotion, die nach dem Kauf an den Kassen in den Märkten abgegeben werden können, kommen direkt den Kunden in der Tafel Ettlingen zugute.

Auch eine Geldspende unterstützt das Angebot der Tafel Ettlingen: DE39 6605 0101 0001 2826 80. Bitte für eine Spendenbescheinigung die Adresse auf der Überweisung angeben.

Samstag, 20. Nov. 2021

16.00 Uhr · Große Aussegnungshalle
Friedhof Ettlingen

Worte & Klänge

Die Erde trägt, der Wind bewegt...

Unter diesem Titel werden
mit Sorgfalt ausgesuchte und
zusammengestellte Texte vor-
getragen, die zum Nachdenken
und Nachspüren einladen.

Es lesen:

Heike Bartetzki ■ Gundi Brehm
Gisela Wunderlich

Ganz wunderbar passt dazu
die musikalische Gestaltung
dieser Stunde durch

Jeong-Heon Nam
Cello

Kein Eintritt - eine Spende
ist erbeten. / Es gelten die
aktuellen Coronaregeln.

Infos und Anmeldungen:

☎ 07243 9454-240

info@hospizdienst-ettlingen.de



Hospizdienst Ettlingen



Deutsch-Türkisches Begegnungsprojekt im St. Augustinusheim



Neun Tage lang war das Augustinusheim die Heimat für fünf türkische Berufsschüler und deren Lehrer.

Fünf Berufsschüler aus dem türkischen Çanakkale reisten in Begleitung von zwei Lehrern zu einem Begegnungsprojekt nach Ettlingen. Dieser interkulturelle Austausch, gefördert von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke, hat auf alle Teilnehmer besondere Eindrücke hinterlassen, da es aufgrund der Corona-Pandemie seit zwei Jahren keinen physischen Austausch mehr gab. Deshalb war die Vorfreude auf das Projekt bei allen Teilnehmern enorm groß gewesen.

Anhand eines durchdachten Hygienekonzeptes und der täglichen Testung aller Projektteilnehmer (auch der vollständig Geimpften), konnte die UNESCO-Arbeit fort-

gesetzt und so der interkulturelle Austausch junger Menschen wieder vorangetrieben werden.

Ziel des Projekts war es, dass die Jugendlichen einander kennen- und die kulturellen Hintergründe der jeweils anderen Gruppe verstehen und schätzen lernten. Ein abwechslungsreiches Programm mit praxisorientierten Workshops und Exkursionen, wie z.B. der Besuch im Mercedes-Benz-Museum, sorgte für einen Austausch auf Augenhöhe.

Im nächsten Frühjahr planen wir unseren Gegenbesuch in der Türkei, um die entstandene Freundschaft weiterhin auszubauen.

Ehemalige Gemeinderätin Doris Haupt verstorben

Zwei Wahlperioden saß Doris Haupt im Ettlenger Gemeinderat, von 1984 bis 1994. Die gebürtige Karlsruherin fühlte sich schnell in Ettlingen heimisch und engagierte sich für ihre „neue“ Heimatstadt sowohl in Ettlenger Vereinen, aber auch im Rat der Stadt. Dort war sie auch im Spitalausschuss, im Ältestenrat sowie im Verwaltungsausschuss vertreten sowie im Beirat für das Alten- und Pflegeheim „Stephanus Stift“.

Eine Herzensangelegenheit war ihr die belgische Partnerstadt Middelkerke. Zusammen mit ihrem Mann Hans Haupt organisierte sie Jahrzehnte lang den Schüleraustausch, bei dem so mancher Ettlenger respektive Ettlengerin zum ersten Mal die in Stifte geschnittenen Kartoffeln genoss, sprich Pommes frites.

Am 8. November ist Frau Haupt im Alter von 92 Jahren verstorben.

In einer Stunde alle Stiefelnummern weg

Da staunten selbst die erfahrensten Mitarbeiterinnen des Citymanagements. In nur einer Stunde waren alle Nummern für die Stiefelrallye weg. Unglaublich, war denn auch der einhellige Kommentar des Stiefel-Teams, das zuvor fleißig Kartons gefaltet, beschriftet und sortiert hatte, um sie ab Montag mit den Kinderstiefelchen zu füllen. Und kaum hatten sich die Stiefelbesitzer respektive -besitzerin registriert, standen sie auch schon zum vereinbarten Termin vor der Bürotür, um das Schuhwerk abzugeben. Gut gefüllt bekommen es die Kleinen wieder, wenn sie ihre Augen gut öffnen und aufmerksam in die Schaufenster der Ettlenger Einzelhändler blicken. Ab dem 4. Dezember geht das große Suchen los.



Musik und Literatur satt



Während am Samstagabend die Ohren stundenlang verwöhnt wurden bei der Folknacht, gab es am Sonntag beim Live-Hörspiel die geballte Ladung für Aug' und Ohr. Beide Veranstaltungen des Kulturamtes sorgten für ein begeistertes Publikum.



Ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass alle Impftermine sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner in Anspruch nehmen können, nicht nur Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Kommune. Ebenso ist es selbstverständlich möglich, Impftermine außerhalb des Stadt- und Landkreises Karlsruhe wahrzunehmen. Die Termine werden ständig fortgeschrieben, deshalb lohnt sich der regelmäßige Blick in die Karte.

Corona

Corona-Teststellen in Ettlingen

Seit Samstag, 13. November darf man sich wieder einmal in der Woche kostenlos testen lassen.

- Testzentrum Kaserne (Am Lindscharren 4-6, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-20 Uhr, Online-Terminvereinbarung über: <https://www.apo-schnelltest.de/sonnenapotheke-ettlingen>

- Entenseeapotheke (Lindenweg 13, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung (07243 4582)

- Sibyllaapotheke (Badener-Tor-Str. 16, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30-12:30 Uhr, Online-Terminvereinbarung über: <https://app.no-q.info/sibylla-apotheke/checkout/5330/2021-10-25>

- Teststation Kaufland (Zehntwiesenstr. 47, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17:30 Uhr, Online-Terminvereinbarung über: <https://buerger-test.ecocare.center/>

- Spuckteststelle Schluttenbach - Spucktests und vorderer Nasenabstrich („Popeltest“) (Schönblick 25, 76275 Ettlingen)

Öffnungszeiten: Mo-So 9-20 Uhr, Termine nach Vereinbarung über Telefon/SMS/WhatsApp möglich (0151 20641912), E-Mail: test.ettlingen@gmail.com

Neuer Service des Landratsamtes Karlsruhe

Online-Karte gibt Übersicht über Impfmöglichkeiten im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Um einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zu bieten, wie man im Moment im Stadt- und Landkreis Karlsruhe eine Coronaschutzimpfung - gleich ob Erst-, Zwei- oder Boosterimpfung - erhalten kann, hat das Landratsamt auf seiner Homepage unter www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus und auf dem gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe betriebenen Corona-Portal unter www.corona.karlsruhe.de eine interaktive Karte freigeschaltet.

Die Karte beinhaltet zum einen die bekannte Übersicht über Arztpraxen, die über ihren eigenen Patientenstamm hinaus Impfangebote gemeldet haben. Neu sind vier dauerhafte Impfstützpunkte, an denen man sich an mindestens einem Tag pro Woche und nach vorheriger Terminvereinbarung in der Zeit von 08.30 bis 18 Uhr impfen lassen kann: mittwochs und sonntags in Graben-Neudorf in der Pestalozzi-Halle, Pestalozzi-Straße 2a, an Samstagen in Bretten beim DRK-Ortsverein, Breitenbachweg 3, sowie an Sonntagen in Bruchsal in der Sporthalle am Hallenbad, Sportzentrum 3. Beginn ist

am Mittwoch, 17. November. 200 Impfungen werden pro Tag in diesen Stützpunkten möglich sein. Für den südlichen Landkreis ist ein Impfstützpunkt in Ettlingen in der Bürgerhalle in Ettlingenweier vorgesehen.

Aufgeführt in der Karte werden auch sogenannte Pop-Up-Impfungen der Mobilen Impfteams: Für den Landkreis sind bereits Termine in Dettenheim, Malsch, Marxzell und Walzbachtal eingestellt. Weitere Termine werden schon in Kürze folgen.

Und schließlich werden in der Karte auch Impfkaktionen in Kommunen eingepflegt, die die Bürgermeisterämter in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und in Eigenregie vor Ort organisieren, sofern sie dem Landratsamt mitgeteilt werden. Ob es sich bei diesen einmaligen Impfangeboten um offene Angebote oder solche mit Terminvergabe handelt, wird in der Karte ebenso angezeigt wie die jeweiligen Kontaktadressen und Buchungsinformationen. Komplettiert wird die Karte mit Impfmöglichkeiten auf dem Gebiet der Stadt Karlsruhe.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter

www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen
Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177-6574330,

E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,
Tel. 07243/345-8310,

E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243/523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26.

Nächster Termin am 7. Dezember.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Alleinerziehenden-Café

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do., 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Alleinerziehenden-Café

Unser Treff für alle alleinerziehenden Mütter und Väter findet am Sonntag, **21. November** statt. Wie immer können sich hier von **14.30 bis 16.30 Uhr** die Gäste untereinander austauschen, unsere Café-Leitung hat gute Tipps für Sie parat!

Die Kinder dürfen gerne mitgebracht werden!

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder bei uns im effeff-Büro.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter 07243 945450 und per E-Mail info@tev-ettlingen.de von Mo. bis Fr., 8:30 bis 12 Uhr und Di. und Do. von 13 bis 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.,
Epernayerstr. 34, Ettlingen

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuelles

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen- West.

„Was tun wenn mein Kind nicht schläft?“
Vortrag im Eltern Café am 26.11. von 10 – 11:30 Uhr.

Ein- und Durchschlafprobleme beim Kind, wer kennt dies nicht. Was braucht denn eigentlich ein Kind um gut schlafen zu können? Diesen und weiteren Fragen zum Thema Schlaf wird Frau Huster Frühe Hilfe Landratsamt Karlsruhe uns beantworten. In einer offenen Fragerunde können auch persönliche Schlafschwierigkeiten angeschaut werden.

Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0 – 3 Jahre. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde mit inspirierenden Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

Weitere Informationen unter FeG Ettlingen 07243/ 52993-0 oder Caritasverband Ettlingen 07243/ 515 0

Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen im Bürgertreff im Fürstenberg. Derzeit gilt Maskenpflicht, Abstand halten und die Drei-G-Regel (geimpft, genesen, PCR-getestet).

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1
Handy: 01 76 - 38 39 39 64
E-Mail: info@ak-demenz.de
Internet: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, nächster Termin
1. Dezember.

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, mittwochs ab 14:30 Uhr. Der nächste Termin ist am **24. November**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Senioren

Bewegte Apotheke

Apotheke Stadtgarten Fr 19.11.21
 Vita-Apotheke Di 23.11.21
 Schloss-Apotheke Fr 26.11.21
 Goethe-Apotheke Di 30.11.21

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum mit Außenbereich für jedermann geöffnet

Die Cafeteria im Begegnungszentrum ist geöffnet. Wir laden Sie täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Voraussetzung für die Öffnung des Begegnungszentrums ist, dass wir uns an die AHA-Regeln und die 3G-Regeln halten, die für die Gastronomie vorgegeben sind.

Hobby-Radler „Große Tour“

Wir wandern nun freitags statt Radfahren: Die 1. Wanderung am Freitag, **19.11.** geht nach KA-Dammerstock. Treffpunkt: Friedhof Ettlingen 10 Uhr, Einkehr ist vorgesehen. Wanderführung: Monika Kühnel, Tel. 07243/9398640 u. Maya Reich 07243/93489

Graue Zellen - auf Abschiedstour



"Graue Zellen" - Abschiedstour

Plakat: Ch. Röhrig

Die „Grauen Zellen“ sind noch einmal auf ihrer Abschiedstour im **Begegnungszentrum** zu sehen. Sie haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, mit dem sie sich von uns mit „einem lachenden und weinenden Auge“ verabschieden.

Sie haben Gelegenheit, an ihrer letzten Abschiedstour teilzunehmen am **Samstag, 20. November** um **15 Uhr** im Begegnungszentrum.

Der Eintrittsbeitrag von 15 € beinhaltet 1 Gedeck.

Karten im Vorverkauf bei der Stadtinformation Tel. 07243-101-380 oder im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1 Tel. 07243-524 von 10-12 Uhr.

Restkarten ab 14 Uhr am Tag der Veranstaltung im Begegnungszentrum.

Vorstellung der „Grauen Zellen“ begeistert

Große Freude herrschte bei den „Grauen Zellen“ über die ausverkaufte Vorstellung im Begegnungszentrum. Gespannt warteten die Zuschauer auf den Beginn als dann plötzlich und unerwartet der Strom im gesamten Hause ausfiel. Auch der Fahrstuhl, in dem sich 2 Personen befanden, blieb stehen. Nach mehreren Telefonaten und einer Wartezeit von ca. 50 Minuten konnten die beiden Personen dann befreit werden und auch der Strom war wieder da, sodass die Vorstellung mit Verspätung beginnen konnte. In der Pause wurden dann Kaffee und Kuchen gereicht, damit die Zuschauer den Rest der Veranstaltung gestärkt verfolgen konnten. Vom Programm waren die Zuschauer so begeistert, dass langanhaltender Applaus die „Grauen Zellen“ verabschiedete. So fand der „etwas andere Nachmittag“ doch noch zu einem positiven Abschluss, der sicher nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird.

„Karte ab 65“

Die nächste Fahrt am **Dienstag, 23.11.** geht zum Deutschen Weintor zur Einkehr im Schweigener Hof. Abfahrt ist um 9:39 Uhr ab Ettlingen Stadt zum Hbf Karlsruhe. Weiter geht es mit der Bahn um 10:05 Uhr nach Winden und von dort um 10:35 Uhr nach Bad Bergzabern, dann mit dem Bus zum Weintor. Anmeldung bis 18.11. im Begegnungszentrum.

Singgemeinschaft 50Plus

Mit viel Freude trifft sich die Singgemeinschaft 50Plus 14-täglich im Begegnungszentrum. (Ein Teil der Sänger/innen siehe Bild). Jeden zweiten und vierten Donnerstag von 15 - 16 Uhr werden Volkslieder gesungen, begleitet von unserer Pianistin Elena Beselt.

Wenn Sie Lust haben, mit zu singen, schauen Sie doch mal für eine Schnupperstunde bei uns rein, wir würden uns freuen.

Auskunft gerne über Tel.: 07243/101-538. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln.



Singgemeinschaft 50plus Foto: I. Pellin

Veranstaltungstermine

Freitag, 19. November

09.30 Uhr Sturzprävention
 10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ – Wanderung
 14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
 15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

Samstag, 20. November

15 Uhr **Graue Zellen auf Reisen – Abschiedstour**

Montag, 22. November

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
 14 Uhr Mundorgelspieler
 14 Uhr Handarbeitstreff
 14 Uhr Skat
 14 Uhr Bridge – *Es werden noch Mitspieler gesucht*

Dienstag, 23. November

9.30 Uhr Gedächtnistraining 1
 9:39 Uhr Mit „Karte-ab-65“: Abfahrt E-Stadt
 10 Uhr Französisch für Anfänger
 10 Uhr Schach „Die Denker“ – *Es werden noch Mitspieler gesucht*
 10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
 14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
 14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
 15 Uhr Acrylmalen
 17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 24. November

10 Uhr Gymnastik 1 – DRK
 10 Uhr Englisch „Refresher“
 10 Uhr Englisch Gesprächskreis „Anyway“
 11 Uhr Gymnastik 2 - DRK
 14.30 Uhr Doppelkopf
 16 Uhr Flöten-Ensemble

Donnerstag, 25. November

10 Uhr 1. Gruppe: Fit am Stuhl
 11 Uhr 2. Gruppe: Fit am Stuhl
 13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
 13.30 Uhr Gospelsinggruppe
 15 Uhr Singgemeinschaft 50plus

Freitag, 26. November

9.30 Uhr Sturzprävention
 14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
 18 Uhr Kegeln – Huttenkreuz

Computer-Workshops

Freitag, 19. November – Windows 10/11, updates u. neueste Version

Dienstag, 23. November – Datei- und Ordnerverwaltung

Mittwoch, 24. November – Homebanking; Bankgeschäfte von zuhause am PC

Donnerstag, 25. November – Smartphone mit Google Android für Einsteiger

Freitag, 26. November – Windows 10/11, updates u. neueste Version
jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

seniorTreff Ettlingen-West

Yoga auf dem Stuhl – montags um 9 und 10.15 Uhr

Sturzprävention dienstags 9 und 10:15 Uhr, donnerstags 9 Uhr

Boule "Die Westler" treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die Boule-Gruppe braucht dringend Verstärkung. Wenn Sie sich gerne im Freien sportlich betätigen, schauen Sie vorbei

Sprechstunde donnerstags von 10.15 bis 11.15 Uhr

Die "Entensee-Radler" gehen in die Winterpause. Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Das "Offene Singen" der Weststadtlernen ist unter Beachtung der aktuellen Corona-Bedingungen wieder **jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr** möglich.

Der "Offene Treff" ist leider noch nicht möglich.

Multikulturelles Leben**AK Asyl Café und Schrauberwerkstatt**

Das **Begegnungscafé im K26** ist ab sofort wieder jeden Donnerstag von 17 – 19 Uhr geöffnet, unter den jeweils aktuellen Regelungen der Corona-Verordnung. Unser **Schrauberteam im JZ Specht** ist weiterhin montags von 16 – 19 Uhr vor Ort, schraubt im Winter allerdings in der Werkstatt. Fahrräder können in dieser Zeit deswegen nicht selbst repariert werden, sondern werden vom Team entgegengenommen, repariert und wieder ausgegeben. Der Verkauf von Rädern an geflüchtete Menschen und Kundinnen und Kunden des Tafelladens ist ebenfalls möglich.

Internationaler Männertag – „Das (un)sichtbare Geschlecht und seine Gesundheit

Foto: Pexel Diva Plavalaguna

Liebe Ettliger Bürger und Bürgerinnen. Was ist ein Mann? Welche Bedeutung hat Männlichkeit heutzutage? Wie sahen wir Männer damals und wie sehen wir sie heute? Das Thema Männlichkeit und Männergesundheit wird nie in einem Wort verwendet und wenn doch, ist die Männlichkeit „toxisch“, „patriarchal“, „gefährlich“ und „unveränderbar.“ Auch Männer sind verletzlich, schwach, unverstanden, ungehört, ungewollt und in vielen Studien, Theorien, Gesprächen, Begegnungen etc. vergessen und nicht gesehen. Der Internationale Männertag wird jährlich am **19. November** begangen und wurde **1999** in Trinidad und Tobago eingeführt.

Der Tag und seine Veranstaltungen werden von verschiedenen Einzelpersonen und Gruppen in Australien, der Karibik, Nordamerika, Asien, Europa, Afrika und den Vereinten Nationen unterstützt. Ziel des Internationalen Männertags ist es, die Aufmerksamkeit auf die Gesundheit von Männern und Jungen zu lenken, die Beziehungen zwischen den Geschlechtern zu verbessern, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und männliche Vorbilder hervorzuheben. Die Unterstützung für diesen Tag ist weit verbreitet. Er ist nicht mit dem Weltmännertag zu verwechseln. Es gibt gravierende Forschungslücken bei folgenden zwanzig Gesundheitsfragen bei Männern, mit denen sich kaum jemand befasst: u.a. Depressionen, Farbenblindheit, Prostatakrebs und andere Erbkrankheiten, an denen nur Männer erkranken.

Weiterhin erleiden mindestens eine Million Männer in Deutschland regelmäßig häusliche Gewalt durch ihre Partnerinnen. Die Gründe, warum sie sich das trotz ihrer meist körperlichen Überlegenheit gefallen lassen, sind vielschichtig. Ein Mann, der sich von einer Frau schlagen lässt - das scheint fast undenkbar zu sein. Nach britischen Erhebungen ist jedes „dritte Opfer“ häuslicher Gewalt männlich. Deutsche Experten gehen davon aus, dass ein bis zwei Fünftel der Opfer Männer sind. Es gibt keine Altersgrenze, die vor häuslicher Gewalt schützt. Vielen fällt es schwer, die Vorkommnisse in der Beziehung als häusliche Gewalt zu bezeichnen. Bereits Jungen wird beigebracht, dass ein Mann stark sein muss und nicht weint. Überlegen Sie einmal selbst, wann haben Sie zuletzt einen Mann in Ihrem Umfeld weinen gesehen?

AK Asyl-Begegnungscafé im K26-Begegnungsladen

Jeden Donnerstag findet von 17 bis 19 Uhr im K26 Begegnungsladen das AK Asyl-Begegnungscafé statt. Hierbei kann man einen Kaffee oder Tee trinken und sich austauschen. Alle sind eingeladen, am **18. November um 17 Uhr** im K26 in der **Kronenstraße 26** in Ettlingen vorbeizukommen! Sagen Sie es gerne auch Ihren Freunden und Bekannten weiter. Bitte beachten Sie das **aktuell geltende Hygienekonzept** des K26-Begegnungsladens, welches Sie unter K26-Begegnungsladen (ettlingen.de) finden oder rufen Sie bei **Fragen unter 07243 101-8259** an.

Lokale Agenda**Weltladen****Fair mit Flair = Öko-faire Mode**

AMAUTA ist ein unabhängiges soziales Unternehmen in Bolivien, das **Bekleidung und Accessoires aus Alpakawolle** entwirft, konfektioniert und produziert. Das Unternehmen besteht aus Familien von Kunsthandwerker*innen, die mit manuellen Handstrickmaschinen hochwertige Alpaka-bekleidung herstellen.

AMAUTA wächst sozial und wirtschaftlich und beschäftigt mittlerweile mehr als 100 Menschen. Jeder Stricker und jede Strickerin produziert die Bekleidungsstücke komplett. Dadurch wird eine optimale Ausbildung der Mitarbeiter garantiert, schafft eine größtmögliche Selbstständigkeit und sichert eine transparente Produktion. Es garantiert den Mitarbeitern ein gerechtes, existenzsicherndes Einkommen.

Die Strickwaren – **Mützen, Schals und Stolen** - werden in aufwendiger Handarbeit hergestellt, sind schön, apart und zeitlos. Sie zeichnen sich durch ein modernes Design, höchste Qualität und eine große Farbpalette aus.



Foto: Weltladen Ettlingen

Der faire Handel bei AMAUTA baut auf Respekt und Transparenz und ist gekennzeichnet von einer hohen sozialen Verantwortung. So haben alle Mitarbeiter einen Arbeitsvertrag, sind krankenversichert und haben Urlaubsanspruch. Durch das transparente Handeln, weiß man immer, wo die Kleidung bzw. die Accessoires herkommen und die Produzenten wissen, wie und wo der Verkauf erfolgt.

Am besten machen Sie sich selbst ein Bild von den schönen Accessoires und kommen zu uns in den Weltladen in die Leopoldstr. 20. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten: vormittags Montag - Freitag von 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag von 10 - 13 Uhr, an den Adventstagen bis 16 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen



Volle zwei Jahre ist es her, dass das Sinfonieorchester der Musikschule von der Bühne der Stadthalle ein Konzert in sinfonischer Besetzung vor Publikum gegeben hat. Eine kontinuierliche Probearbeit war seither nicht möglich. Doch umso größer ist bei den Schülerinnen und Schülern die Freude darüber, wieder im Orchester musizieren zu können.

Am Samstag, 20. November um 20 Uhr lädt daher die Musikschule wieder in die Stadthalle zum Sinfoniekonzert ein, wie immer unter der Leitung von Nikolaus Indlekofer. Auf dem Programm stehen zwei echte Hits der virtuosens Violinliteratur: „Scène de Ballet“ von Charles de Bériot und die „Zigeunerweisen“ von Pablo de Sarasate. Die Solistinnen des Abends sind Emilia Schneider und Karen Granget, beide langjährige Schülerinnen der Musikschule. Im Anschluss erklingt die Sinfonie Nr. 3 von Franz Schubert.

Karten für 8,- € (erm. 4,- €) erhalten Sie in der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Lust auf Literatur

Liebe Leserinnen und Leser, Mister Lustgarten ist alt, fast neunzig und seine drei Söhne leben weitab von ihm in Boston und New Haven. Er hat in einer ärmlichen Gegend New Yorks eine große chaotische Wohnung und er kriegt nicht mehr alles auf die Reihe. 1941 war er aus dem damals endgültig verschwundenen Österreich-Ungarn, wo er geboren war, in die USA gekommen, versehen mit einer Anzahl von Berufserfahrungen und ebenso vielen Sprachen, die sich nun eine nach der anderen verabschieden, bis nur noch ein etwas einfältiges

Stadtbibliothek

Von uns für Sie ausgewählt

Lesetipps unserer Mitarbeiterinnen

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Mantle, Ben: **Frosch gegen Kröte**

Dragonfly, 2021

Standort: 1 Bilderbücher

Frosch und Kröte streiten. Erst um eine Fliege, dann darum, wer von ihnen besser ist. Frosch und Kröte streiten so sehr, bis sie mitten in einer Schlamm Schlacht sind und die Verwandten miteinbezogen werden... Ein herrliches Bilderbuch über das Streiten um Unterschiede!

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin C. Kratschmann:

Fricke, Lucy: **Töchter**

Rowohlt, 2018

Standort: Romane

Martha bittet ihre langjährige Freundin Betty, sie auf eine schwierige Reise zu begleiten. Ihr Vater möchte von ihr zum Sterben in die Schweiz gefahren werden. Mit gemischten Gefühlen und vielen Erinnerungen und Verletzungen im Gepäck

brechen sie auf und landen schließlich in Italien und Griechenland... Zwei Frauen um die 40 in der Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte, ihren Lebensentwürfen und vor allem vielen Gesprächen mit Humor und Tiefgang. Die Verfilmung läuft aktuell im Kino, man darf auf die Umsetzung gespannt sein!

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Jacob, Marco: **Trick 17 - Selbstversorger:**

222 geniale Lifehacks rund ums Anpflanzen, Ernten und Nutztiere halten

Frech Verlag, 2021

Standort: Xbo 30

Du wolltest schon immer mal dein eigenes Gemüse anbauen, hast dich aber nie getraut? Mit dem bewährten Trick 17-Konzept alles kein Problem! Von anpflanzen, über deine eigene Ernte, einkochen, bis zu Bienen züchten und Hühner halten ist hier alles dabei. Ob Balkon, Terrasse oder Garten – einfacher leben leicht gemacht.

Polnisch übrig bleibt, das er als Kind von seinen Kindermädchen gelernt hatte. Aber gut so! Denn in ihrer Sorge um den tüteilig gewordenen Vater haben ihm die Söhne übers katholische Pfarramt Anna Kaminska beschafft, eine Polin, die nur ihre Heimatsprache spricht, aber ansonsten resolut, warmherzig und tüchtig ist. Er verliebt sich in sie, als sie gerade mal unter der Tür steht, eine stämmige, rothaarige Fünfzigjährige. Sie entfernt als erstes den Müll aus der Wohnung, darunter die Plastikbestecke, die er bei MacDonalds hat sorgsam mitgehen lassen, die gehorteten Zeitungen und Papiertüten, schafft den Esstisch ins Schlafzimmer, weil im Esszimmer zum Ärger der Kinder sein Bett steht, sie macht Ordnung und kocht. Er ist zufrieden. Wenn sie ihn aus der Küche weist, mit gerunzelter Stirn und dem lieblichen Ausruf „Pan Lustgarten!“ zieht er sich verschmitzt zurück und freut sich, sie aus der Ruhe gebracht zu haben. Und das in seinem Alter! Hin und wieder würde er ihr gern den sommersprossigen Hals küssen und glaubt, dass Goethe seine Gefühle verstünde. Wenn seine Jungs anrufen, erklärt er ihnen, wie gut es ihm gehe und wie glücklich er mit seiner Freundin Anna sei. Wie alt sie denn wäre, fragen sie. Kaum zwanzig, meint er. Nichts mehr von dem üblichen Gejammer und der Bitterkeit, mit denen er ihnen das Leben schwer gemacht hatte.

Das ist beunruhigend. Er beginnt an Heirat zu denken. Allerdings muss Mr Lustgarten sehr schnell feststellen, dass Anna bereits verheiratet ist. Aber ihr Mann sei in Polen. Mr Lustgartens Interesse wächst. Er fragt, was sie macht, wenn sie Sonntagmorgen ausgeht. Sie gehe in die Kirche, sagt sie. Er glaubt ihr nicht. Er wird eifersüchtig. Bevor sie geht, tupft sie jedes Mal vor dem Spiegel ihre Frisur zurecht und tupft etwas Parfüm hinter die entzückenden Ohren. Beim Zusehen tut ihm das Herz weh. Am Telefon weint er plötzlich immer. Die Söhne sind alarmiert. Was macht dieses Weib mit ihrem Vater? Es hilft alles nichts, man würde ins Auto steigen müssen, um nach dem Rechten zu sehen... Die amerikanisch-jüdische Autorin Irene Dische hat diese kleine Geschichte, sie heißt „Mr Lustgarten verliebt sich“ in ihrem ersten Erzählband veröffentlicht. Die Bibliothek führt ihn unter dem Titel „Zum Lügen ist es nie zu spät“ als elektronisches Medium. Als das Buch 1989 herauskam, gab es einen Donnerschlag, denn so despektierlich und zugleich witzig hatte seit der Shoa noch niemand gewagt, über jüdische Menschen zu schreiben. Auch wenn das heute wie damals durchaus kontrovers gesehen wird, wünsche ich Ihnen trotzdem mal wieder viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Marli Disqué



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Literatur am Vormittag

Dienstag, 23. November 2021
10.30 Uhr

Literarische Texte mit Marli Disqué

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakat: Bibliothek

Einen besonderen Literaturtipp „live“ gibt Marli Disqué wieder am Dienstag, den **23.11.2021 um 10.30 Uhr** in der Bibliothek im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Literatur am Vormittag**“. Anmeldung unter stadtbibliothek@ettlingen.de oder 07243 101207.

Volkshochschule (VHS)

Derzeit freie Plätze - schnell buchen!

„Feldenkreis für ältere Menschen“ (G2306), Kurs ab 18.11.2021 / 6x Do., 10.45 bis 11.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Feldenkreis – Bewusstheit durch Bewegung“ (G2309), Kurs ab 18.11.2021 / 6x Do., 19.30 bis 21 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Zivilcourage / Mit Sicherheit hilfreich“ (PU200), Workshop am 20.11. / Sa., 10 bis 16 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Fit für freies Reden – Rhetorik für Frauen“ (B2612), Kurs ab 24.11.2021 / 2x Mi., 18.15 bis 20.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Gesunde Ernährung - für Alltag und Beruf“ (G2436), Workshop am 27.11. / Sa., 13 bis 18 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschläge unter:
www.vhsettlingen.de

Liebe Kursteilnehmer*innen, bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die derzeit geltenden „2G“-Regelungen sowie die Hinweise auf unserer Homepage!

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-484/-483,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr



Foto: Antje Bienefeld

VHS Aktuell

VHS-Workshop "Zivilcourage"



Foto: Michael Kautz

Sondertermin am 20.11.

Immer wieder wurde in den letzten Jahren in den Medien von Situationen berichtet, in denen mutige Bürger selbst verletzt wurden, als sie bedrohten Menschen in der Öffentlichkeit beistehen und helfen wollten. Häufig geschah dies leider unter Missachtung einiger wichtiger einfacher Grundsätze. In diesem Workshop werden mit den Teilnehmer*innen gewaltfreie, opferzentrierte Handlungsmöglichkeiten geübt, mit denen sie - immer unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Fähigkeiten und an die konkrete Situation angepasst - Hilfe leisten können, ohne sich selbst zu gefährden. Wir orientieren uns dabei an erfolgreichen Programmen, die bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Bundesländern geschult werden.

Sie werden in diesem Workshop sensibilisiert, möglichst frühzeitig bedrohliche Situationen wahrzunehmen, dem Bauchgefühl zu folgen und sich entweder selbst aus der unangenehmen Situation zu befreien oder anderen Menschen zu helfen, sich aus einer

für sie möglicherweise unangenehmen Lage zu lösen, ohne sich dabei selbst fahrlässig in Gefahr zu bringen.

Samstag, 20. November, 10 bis 16 Uhr, VHS-Hauptgebäude – Referent: Michael Kautz (www.michaelkautz.de)

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-484/-483,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Suchtprävention

Im Rahmen der Präventionsveranstaltungen am AMG konnten wir in diesem Jahr wieder Herrn Milbich in unseren 8. Klassen begrüßen.



Herr Milbich

Foto: AMG Ettlingen

Frank Milbich ist seit 2005 trockener Alkoholiker und hält seit vielen Jahren Vorträge an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, in denen er sehr offen über sein Leben und seinen Alkoholmissbrauch spricht. Dabei ist es besonders dieser Offenheit und Authentizität zu verdanken, dass er die SchülerInnen für die Gefahren im Umgang mit Alkohol sensibilisiert. In diesem Jahr wurden die Vorträge in allen Klassen dankenswerterweise von den Stadtwerken Ettlingen finanziert.

Im Folgenden der Erfahrungsbericht einer Schülerin:

Am 11.11. erwarteten wir den Besuch eines ehemaligen Alkoholikers, der seit 16 Jahren trocken ist. Wie immer erwarteten wir jemanden, der uns nur die Gefahren und Folgen vom Alkoholkonsum berichtet, doch als der Mann sich als Frank Milbich vorstellte und von vornherein sagte, er wolle keine Predigt über das Thema halten, dachten wir uns schon, dass die Stunde vielleicht doch interessant werden würde.

Gleich zu Beginn erklärte uns Herr Milbich, dass wir unsere Fragen ohne Zurückhaltung und Scheu stellen sollten. Natürlich schossen sofort viele Arme in die Höhe. Und so beantwortete er diese ganz ehrlich und offen und begann uns somit seine Lebensgeschichte zu erzählen. Schon als 14-Jähriger hat er angefangen, Alkohol zu trinken und wurde so langsam abhängig. Er gestand uns, dass er in seinen schlimmsten Suchtzeiten sogar einmal seinen Sohn im tiefsten Winter

vor dem Supermarkt vergessen hatte. Da war es erst einmal ruhig im Klassenzimmer. Er erzählte uns von seinem Besuch beim Arzt, der den „Schalter in seinem Kopf umlegte“. Der Mediziner sagte ihm, er hätte bei den Werten nur noch vier Wochen zu leben. Dies allerdings war dem damals Süchtigen regelrecht egal. Da der Arzt sich mit dieser Antwort nicht zufrieden gab, fragte er Herrn Milbich, ob er es wolle, dass sein 5-jähriger Sohn ohne Vater aufwächst. Diese Frage führte zum Entschluss, einen Entzug zu beginnen. Weil er in keine Entzugsklinik gehen wollte, beschloss er, dies selbst in die Hand zu nehmen und er ging ab dem 1.1.05 jeden Abend zu einer Selbsthilfegruppe, die sich die „Anonymen Alkoholiker“ nennt und trank keinen Tropfen Alkohol mehr. Er beschrieb uns aber dabei auch die Qualen, die er während des Entzugs ertragen musste. Durch die Offenheit und Ehrlichkeit von Frank Milbich verstehen wir es nun besser und bewundern auch, dass er kein Blatt vor den Mund nimmt. Darum möchten wir uns bei ihm ganz herzlich für sein Kommen bedanken.

Workshop Ökologischer Fußabdruck



Die Schülerinnen und Schüler veranschaulichen den Ressourcenverbrauch

Foto: M. Krome

Am 11.11.2021 fand der erste Workshop der 6d zum Thema Ökologischer Fußabdruck statt. Die Klasse beschäftigte sich damit, welche Faktoren unseren Fußabdruck bestimmen und wie ungerecht der Ressourcenverbrauch sich über die Welt verteilt. Mit Legosteinen auf der Weltkarte wurde der Ressourcenverbrauch im Kontinent veranschaulicht und mit Figuren die Gesamtbevölkerung des Kontinents. Es wurde gleich allen klar, dass der Ressourcenverbrauch pro Kopf in den sogenannten entwickelten Ländern viel zu hoch ist. Um die Erde nicht zu überlasten, sollte der Pro-Kopf-Verbrauch 1,7 globale Hektar nicht überschreiten. Der durchschnittliche Verbrauch in Europa liegt aber bei über vier globalen Hektar. Spielerisch wurden Verhaltensweisen verglichen und geprüft, welche Option die jeweils umweltfreundlichere ist. Der Workshop wurde von den Teamerinnen von GloW e.V. geleitet.

Schillerschule

Die Großen kochen mit den Kleinen

Die Schillerschule ist eine Grund- und Werkrealschule – und das ist gut so. Viele Möglichkeiten ergeben sich daraus, wenn Jugendliche und Kinder gemeinsam die gleiche Schule besuchen. Besonders deutlich wurde dies neulich wieder einmal in der Schulküche. Neuntklässler bereiteten mit Drittklässlern eine leckere Kartoffelsuppe zu und dies machte allen Beteiligten ebenso großen

Spaß, wie die gemeinsam "eingebrockte" Suppe dann auch zusammen auszulöffeln. Die Klasse 3b hatte mit ihrer Klassenlehrerin Beate Weiß zuvor im Unterricht über den Herbst und die Erntezeit gesprochen – was lag da näher, als die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b und deren Lehrerin Tanja Dworschak in ihrem Fach "Alltagskultur, Ernährung, Soziales" (AES) zu besuchen. Die Großen kümmerten sich vorbildlich und geradezu liebevoll um die Kleinen beim gemeinsamen Schälen, Schneiden, Schnippeln, Schaben, Köcheln und Pürieren. Und dass das anschließende Mahl am langen Tisch dann allen vorzüglich schmeckte und dieses schöne Gemeinschaftserlebnis abrundete, versteht sich natürlich von selbst. Die beiden Lehrerinnen waren begeistert, wie gut die Werkrealschülerinnen und Werkrealschüler mit den Dreiern zurecht kamen und konnten sich fast vollständig in die Beobachterrolle begeben.

"Wann machen wir das wieder?", fragten die Drittklässler danach und auch für die Neuner war es schön und lehrreich, die Grundschüler anzuleiten und sich daran zu erinnern, selbst einmal neun Jahre jung gewesen zu sein.



Foto: SCHI

Pestalozzischule

Kleines Fest am Martinstag

Fröhlich miteinander zusammensein, konnten am Martinstag die Kinder, Eltern und Geschwister der Klasse 4c an der Pestalozzischule. Die offene Pausenhalle am Rand des Schulhofes bot zusammen mit der großzügigen Anordnung von Sitzwürfeln die Möglichkeit zur Begegnung unter geregelten und kontrollierten Voraussetzungen.

Neben Windlichtern und mitgebrachten Laternen säumten Tische voller Leckereien und Getränke die Wand.

Die Kinder eröffneten den späten Nachmittag mit fröhlichen Herbstliedern und einem Herbst-Kanon. Da auch der bekannte Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland auf seine Art Gutes getan und seine Birnen verschenkt hatte, passte es ganz gut, dass die Kinder das Gedicht von Theodor Fontane reihum gemeinsam auswendig vortrugen und ihre dazu gemalten Bilder den Eltern zeigen konnten.

Das anschließende Zusammensein mit Martinstbrezel und Gebäck auf der Hand trug zum

regen Austausch unter den Eltern, zum Wiedersehen mit Schulbegleiterin und Lesepatin und zur Klassengemeinschaft außerhalb des Unterrichts bei.

Herzlichen Dank an die Eltern, die diese Begegnung unter erschwerten Bedingungen mit großem Engagement unterstützten!

Wilhelm-Röpke-Schule

Stäbchen rein – Spender sein.

Die zweite DKMS-Aktion an der WRS

Am Montag, den 15.11.2021, fand an der Wilhelm-Röpke-Schule eine weitere Registrierungsaktion statt. Zunächst konnten sich die Klassen per Online-Vortrag über die Arbeit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei informieren. In einem weiteren Video konnten die Beteiligten nachverfolgen, welche Erfahrungen eine ehemalige Schülerin der WRS machte, als sie 2020 zur Stammzellspenderin wurde. Anschließend gab es die Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrkräfte sich in die Spenderdatei aufnehmen zu lassen. Aus der ersten Registrierungsaktion gingen insgesamt vier Stammzellspenden hervor, außerdem wurde die DKMS durch 286 neue Registrierungen erfolgreich unterstützt. Wir sind sehr gespannt, wie viele dieses Mal Teil der DKMS-Familie werden. Hoffentlich können wir sagen: Wir besiegen den Blutkrebs!



Foto: DKMS

Bertha-von-Suttner-Schule

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 20. November, öffnet die Bertha-von-Suttner-Schule, eine der drei Schulen im Beruflichen Bildungszentrum Ettlingen, ihre Tür. Zwischen 10 und 13 Uhr haben interessierte Eltern, Schüler:innen, Schulabgänger:innen und Auszubildende Gelegenheit, sich umfassend über das Spektrum der weiterführenden Schularten und Ausbildungsangebote der Schule zu informieren. Die Schulleitung, Fachlehrkräfte, Schüler:innen sowie Auszubildende beantworten gerne offene Fragen.

Die Bertha-von-Suttner-Schule ist eine profilfachorientierte Schule mit einem dreijährigen Beruflichen Gymnasium, das zur Allgemeinen Hochschulreife führt. Im Beruflichen Gymnasium bieten wir die Profile Agrarwissenschaft, Biotechnologie und Sozialwissenschaft an. Im einjährigen Berufskolleg kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Des Weiteren kann an unserer Schule die Ausbildung zum/zur ErzieherIn, zur/zum AltenpflegehelferIn, zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann, zur/zum LandwirtIn und zur/zum TierpflegerIn absolviert werden. Außerdem gibt es die zweijährige Berufsfachschule (Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Pflege), mit der sich der mittlere Bildungsabschluss erreichen lässt. Speziell eingerichtete Klassen zur Ausbildungsvorbereitung (AVdual) und Klassen für Schüler ohne Deutschkenntnisse (VABO) komplettieren das Angebot.

Mit der Öffnung von Klassen- und Fachräumen erhalten die Besucher auch die Möglichkeit Theorie und Praxis zu erleben. Die aktuellen Coronaregeln werden angewendet. Anmeldeschluss an weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/23 in allen weiterführenden Schularten ist der 1. März 2022.

Heisenberg-Gymnasium

Gemeinsam ist aller Anfang leicht

Viele Eltern können ein Lied davon singen, wie schwer es manchmal sein kann, ihre Kinder dazu zu bewegen, mit der Ausarbeitung eines Vortrages oder einer Abhandlung anzufangen. Je weiter entfernt der Termin der Abgabe liegt, desto geringer ist die Neigung, sich an die Arbeit zu machen. Die letzten Tage und Wochen vor dem entscheidenden Datum werden dann aber meist sehr hektisch. Um dieses Problem zu lösen, lud Eva Brucker, die Klassenlehrerin der 7e des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums, am 12.11.2021 die ganze Klasse zu einer langen Nacht der HaPs (Hausarbeit mit Präsentation) ein. Fast alle Schülerinnen und Schüler kamen an dem Abend, um von 19.30 Uhr bis 22 Uhr zu recherchieren, zu tippen oder ihre Lehrerin zu fragen, wie sie die Arbeit am besten gliedern sollen und wie diese vertrackten Formatierungen vorzunehmen sind. Gearbeitet wurde auf den Laptops der Schule oder den eigenen Geräten. Das Themenspektrum erstreckte sich von „den Wikingern“ im Fach Geschichte über „die Funktion von 3-D-Druckern“ in NwT bis zur „Tower Bridge“ in Englisch. Wenn die Konzentration oder der Eifer nachließen, gaben ein paar Gummibärchen wieder neuen Schwung. Auch wenn an dem Abend natürlich keiner seine Arbeit zu Ende geschrieben hat, war doch immerhin der sonst so schwierige Anfang gemacht. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch deren Eltern sind dankbar für dieses Engagement.



Die lange Nacht der HaPs

Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

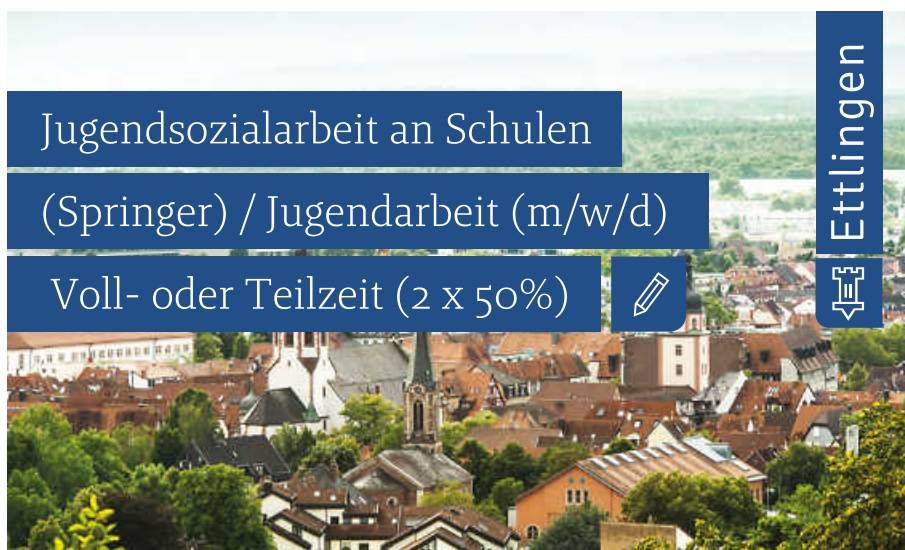
Jugendsozialarbeit an Schulen

(Springer) / Jugendarbeit (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit (2 x 50%)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine Stelle

Jugendsozialarbeit an Schulen (Springer) / Jugendarbeit (m/w/d) Voll- oder Teilzeit (2 x 50%)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte Jugendsozialarbeit an Schulen

- Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Projektarbeit und Arbeit mit Schulklassen am Vor- und Nachmittag
- Innerschulische und außerschulische Vernetzung

Ihre Aufgabenschwerpunkte Kommunalen Jugendarbeit

- Aufsuchende Jugendarbeit
- Ansprechpartner für Jugendliche bzw. Cliquen im öffentlichen Raum und Vermittler zwischen Jugendlichen und Nahraum
- Organisation von Projekten, Aktionen und Angebote für Jugendliche und Cliquen
- Kooperation und Vernetzung im Gemeinwesen

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium in Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder vergleichbare Qualifikationen
- Kreativität, Kontaktfähigkeit und Organisationstalent
- Eigenverantwortliches, selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 10.12.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-509 (Frau Leicht-Rehberger, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).





Pädagogische Fachkräfte

Schulkindbetreuung m/w/d



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren mehrere Stellen

Pädagogische Fachkräfte Schulkindbetreuung (m/w/d)

- Spessart (Teilzeit 15 Wochenstunden)
- Schöllbronn (Teilzeit 15-20 Wochenstunden)
- Schillerschule (Teilzeit 15-20 Wochenstunden)
- Thiebauthschule Essensausgabe/Küche (Teilzeit 15 Wochenstunden)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Betreuung in den Gruppen von Hort, Verlässliche Grundschule mit Nachmittagsbetreuung

Wir erwarten

- Fachliche Qualifikation als Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (z.B. Erzieher, Kinderpfleger) oder Erfahrungen in der pädagogischen Betreuung
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Kreativität, Flexibilität sowie Kooperationsbereitschaft und Engagement

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe S8a TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Job-Ticket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 10.12.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-513 (Frau Benkert, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Abwasserverband Albtal

Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2021

I.

Aufgrund des § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 16.09.1974 (GBL. S. 408), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBL. S. 185), in Verbindung mit den §§ 3 und 10 der Verbandsatzung hat die Verbandsversammlung am 08.06.2021 den Wirtschaftsplan 2021 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Erfolgsplan wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.914.800 € festgesetzt.

§ 2

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 1.982.000 € festgesetzt.

§ 3

Die Jahresumlage wird neu festgesetzt auf

- a) Betriebskostenumlage Kläranlage u.a. 1.511.000 €
- b) Betriebskostenumlage RÜB Fischweier 25.600 €
- c) Finanzkostenumlage Kläranlage u.a. 279.900 €
- d) Finanzkostenumlage RÜB Fischweier 46.300 €

§ 4

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.642.300 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

II.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Verbandsversammlung des Abwasserverbands Albtal mit Erlass vom 12.10.2021 bestätigt. Gleichzeitig wurden gem. § 20 GKZ i.V.m. § 3 EigBG und den §§ 87 Abs. 2 sowie 89 Abs. 3 GemO der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanes in Höhe von 1.642.300 € und die Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen des Wirtschaftsplanes bis zum Höchstbetrag von 500.000 € genehmigt

Der Wirtschaftsplan liegt gem. § 81 Abs. 3 GemO in der Zeit vom 22.11.2021 bis 30.11.2021 (je einschließlich) auf dem Rathaus Waldbronn, Pforte, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, öffentlich aus.

(gez.) Masino

Verbandsvorsitzender

Abwasserverband Albtal

Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Verbandsversammlung am 08.06.2021

Der Jahresabschluss des Abwasserverbandes Albtal, Sitz Waldbronn, für das Wirtschaftsjahr 2020 wird gemäß § 20 des Gesetzes

über Kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert am 16.07.1998 (GBl. S. 418), i.V. mit § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), wie folgt festgelegt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	4.165.643,90 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.835.410,82 €
- das Umlaufvermögen	330.233,08 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	366.638,26 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	136.715,00 €
- die Rückstellungen	0,00 €
- die Verbindlichkeiten	3.662.290,64 €
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	-- €
1.2.1 Summe der Erträge	1.805.512,68 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.805.512,68 €

2. Der Jahresabschluss wird zur überörtlichen Prüfung bereitgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 22.11.2021 bis 30.11.2021 (je einschließlich) auf dem Rathaus Waldbronn, Pforte, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, öffentlich aus.

(gez.) Masino
Verbandsvorsitzender

Mitteilungen anderer Ämter

Zehn neue "Interkulturelle Elternmentorinnen"

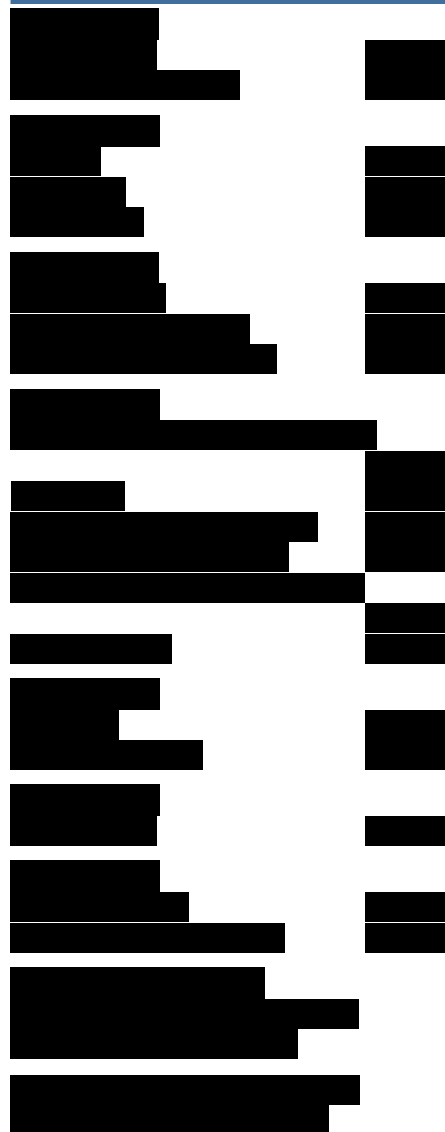
Die Kreisintegrationsstelle des Landkreises Karlsruhe baut Brücken zwischen Bildungsinstitutionen und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte. Dazu hat sie zwischen September und Oktober dieses Jahres zehn neue Interkulturelle Elternmentorinnen qualifiziert. Damit ist das Team der Ehrenamtlichen auf insgesamt 27 Personen aus elf Kommunen gewachsen – darunter Bretten, Bruchsal, Ettlingen, Eggenstein-Leopoldshafen, Karlsbad, Oberderdingen, Östringen, Pfinztal, Stutensee, Waldbronn und Weingarten. Das deutsche Bildungssystem kann Eltern vor große Herausforderungen stellen: Warum ist die Teilnahme an einem Elternabend wichtig? In welcher Form kann ein Elternteil am Kita- oder Schulalltag aktiv mitwirken? Fragen wie diese zu beantworten, ist insbesondere für neuzugewanderte Eltern schwer. Hierbei hilft die Kreisintegrationsstelle. Seit 2019 bildet diese in Kooperation mit der Elternstiftung Baden-Württemberg sogenannte Interkulturelle Elternmentoren und Elternmentorinnen für den Landkreis aus. Die Ehrenamtlichen stärken die Elternarbeit und stellen für die jeweilige Bildungsinstitution eine wertvolle Ressource dar. In der Praxis begleiten die Mentoren und Men-

torinnen beispielsweise zu Elternabenden und -gesprächen, sie beraten Familien, die neu zugezogen sind, oder unterstützen bei Infoveranstaltungen. Viele von ihnen sind selbst Eltern und haben einen Migrationshintergrund.

„Durch unser Engagement sollen aus den Fragezeichen, die viele neuzugewanderte Eltern in Bezug auf die Schule vielleicht noch haben, lachende Ausrufezeichen werden. Wir möchten bei allen Fragen unterstützend wirken“, fasst eine Mentorin Sinn und Zweck ihrer Tätigkeit zusammen. Eine weitere Ehrenamtliche ergänzt in diesem Zusammenhang, dass dazu die Zusammenarbeit aller Beteiligten wichtig sei. Denn: „Die Elternmentoren und Elternmentorinnen sind die Brückenbauer und Brückenbauerinnen, aber nicht die ganze Brücke, die alles trägt“, sagt sie.

Wer Unterstützung durch Interkulturelle Elternmentoren wahrnehmen möchte, kann sich zur Vermittlung per Mail an amt33.bildungskoordination@landratsamt-karlsruhe.de oder unter Telefon 0721/93677670 an die Kreisintegrationsstelle wenden.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 18. November

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82, Ettlingen-West

Freitag, 19. November

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16,
Tel. 1 26 60, Kernstadt

Samstag, 20. November

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6,
Tel. 1 74 11, Kernstadt

Sonntag 21. November

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
Tel. 07243 56530, 76337 Busenbach

Montag, 22. November

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Dienstag, 23. November

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Mittwoch, 24. November

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8,
Tel. 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 25. November

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15,
Tel. 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen
Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Coronapandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V. www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause,

im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **ist geöffnet freitags von 15 bis 18 Uhr** Telefonisch erreichbar vor Ort: 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindegemeinschaftspflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17. Tel. 07243 76690-0, Mail: info@awo-albtal.de.

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepyschiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, 0 7 2 4 3 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen 07243-515-147

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** - Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzestraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 20. und Sonntag, 21. November

**Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

Herz Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen**
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse, Musikalische Gestaltung durch den Musikverein Spessart

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

**Evangelische Kirchen
Luthergemeinde**
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Verstorbengedenken, mitgestaltet vom Blockflötensembles (Dekan Dr. Reppenhausen)

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.). In diesem Gottesdienst gilt 2G-Regel; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.) ohne Einschränkungen.

Beide Gottesdienste nur mit Anmeldung unter johannespfarrei.church-events.de oder im Pfarramt unter Tel. 12275.

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Liveübertragung über unsere Webseite
www.feg-ettlingen.de.

Pastoren:
Michael Riedel, David Pölka, Daniel Kraft
Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren. Bitte melden Sie Ihre Kinder aufgrund der derzeit begrenzten Plätze an. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.

Informationen über alle anderen Angebote sind ebenfalls auf der Webseite zu finden.

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm
Weitere Infos: <https://ettlingen.lgv.org>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3
Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernyerstraße 43)
Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Sing mit - sei dabei! ...beim Kinderchor Herz Jesu Ettlingen

Nach der coronabedingten Singpause konnte es endlich wieder losgehen - die **Proben des Kinderchores Herz-Jesu finden dienstags von 17 bis 17.45 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Straße 8 statt.**

Das ist eine tolle Gelegenheit für alle Kinder ab der 2. Klasse, die ebenfalls noch mitsingen wollen. Unterstützung für den Chor ist immer willkommen!

Leitung: Ingrid König
Kontakt: kinderchor-herz-jesu+managers@googlegroups.com

KjG Herz-Jesu**Neue Pfarrjugendleitung im Amt**

Nachdem die Leiterrunden eine viel zu lange Zeit nur online abgehalten werden konnten, sind auch wir inzwischen wieder in das Präsenzformat zurückgekehrt. So fand unsere traditionelle Jahresplanung am vergangenen Freitag vor Ort im Gemeindezentrum Herz-Jesu statt. Und diese brachte einige Änderungen und Neuigkeiten mit sich.

Wie immer wurden die Ämter verteilt. Zu besetzen galt es zunächst das Spitzenamt der Pfarrjugendleitung, denn Ivana Bilski und Konstantin Gohlenhofen standen für diese Aufgabe nicht weiter zur Verfügung. In ihre Fußstapfen treten Dana Lumpp und Nicolas Schaber. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ivana und Konsti für die geleistete Arbeit, insbesondere, dass es ihnen gelungen ist, die Leiterrunde auch in schweren Corona-Zeiten anzahl- und motivationsmäßig beisammenzuhalten. Den Nachfolgern Dana und Nicolas wünschen wir ein ebenso gutes Händchen bei dieser Aufgabe und viel Erfolg in ihrem neuen Amt.

Nicht nur die Pfarrjugendleitung ist neu, auch viele neue Gesichter haben den Weg in die Leiterrunde gefunden. Wir freuen uns, einige ehemalige Gruppenkinder nun im Kreis der Leiterrunde begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen viel Spaß bei uns!

Vor allem freuen wir uns, neue gemeinsame Projekte angehen zu können und sind zuversichtlich, dass im nächsten Jahr auch wieder Highlights wie unser Zeltlager stattfinden dürfen.

Kindergottesdienst im November

Wir haben euch für den November wieder einen tollen **KIKI Kinder-Gottesdienst** aus der **Tüte** gestaltet. „Heilige“ sind dieses Mal unser Thema, mit vielen spannenden Gedanken und Anregungen. Ihr könnt die Tüte in unseren Kirchen abholen.

Luthergemeinde**Auf dem Weg gen Krippe(nspiel)**

Für unseren Gottesdienste an Heiligabend möchten wir zwei tolle Krippenspiele mit euch einüben. Ein Familiengottesdienst (*draußen auf der Wiese vor dem Gemeindezentrum*) mit Diakonin Denise Hilgers (besonders für Familien mit Kindern im Kitaalter und bis zur ca. 2. Klasse) findet **am 24.12. um 14:30 Uhr** statt und ein weiterer Familiengottesdienst mit Pfarrerin Christine Wolf (mit Krippenspiel der älteren Kinder ab ca. 2./3. bis zur ca. 5./6. Klasse) am **24.12. um 16 Uhr**.

Wenn Du dabei sein möchtest, melde dich gerne bis zum 3.12. bei Diakonin Hilgers: denise.hilgers@kbz.ekiba.de

Wir planen dann ein gemeinsames Probenwochenende Sa/So am zweiten oder dritten Adventwochenende.

Achtung: Das Alter der Kinder für die unterschiedlichen Gottesdienste sind nur ungefähre Ideen, es kann auch getauscht werden.

Die Lutherkids...

von der 2. bis zur 6. Klasse treffen sich wieder **am 20.11. um 14 Uhr vor dem Ev. Gemeindezentrum in Bruchhausen**, nach einer gemeinsam Ankommenszeit mit Singen und Austauschrunde geht es in den Wald. Hier wollen wir etwas darüber hören, wie aus einem Schäfersjungen ein König wurde, und lustige Waldspiele spielen. Um 16 Uhr sind wir zurück am Gemeindezentrum. Ihr braucht: eine kleine Wasserflasche, wettergerechte Kleidung, eine alte Zeitung/Handtuch zum Draufsitzen und einen Mundschutz im Rucksack für die Ankommenszeit. Da wir draußen unterwegs sind und Abstände einhalten können, braucht ihr ansonsten keinen Mundschutz zu tragen.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Denise Hilgers: denise.hilgers@kbz.ekiba.de

Paulusgemeinde**Seniorenkreis**

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, 23. November, 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Paulusgemeinde. Als Gast dürfen wir diesmal Sabine Schubach, die Leiterin des Pauluskindergartens, begrüßen. Sie wird uns so manch Interessantes zur Arbeit und zum Leben in einem Kindergarten erzählen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Den Nachmittag begleiten Pfarrer Roija Weidhas und Diakonin Andrea Ott. Bedingt durch die aktuelle Situation können wir leider auch im Seniorenkreis nur unter den 2G-Regeln zusammenkommen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Weg nach Weihnachten

Die Adventszeit naht. Deshalb laden wir zu unseren Adventsandachten in die Pauluskirche ein. Ab Mittwoch, 1. Dezember, 18 Uhr, wollen wir jeden folgenden Mittwoch mit Musik, Texten und Geschichten die vielen Facetten des Advents gemeinsam entdecken. Die Andachten werden gestaltet von Pfarrer i.R. Martin Oest und Diakonin Andrea Ott.

Kein Jubiläums-Festgottesdienst

Für Sonntag, 28.11., war ein Jubiläums-Festgottesdienst anlässlich *70 Jahre Paulusgemeinde* geplant. Dieser Festgottesdienst wird so nicht stattfinden. Das beschloss am 11.11. der Ältestenkreis der Paulusgemeinde nach langer Diskussion. Der Grund ist die Entwicklung der Pandemie in unserem Umfeld. Mit 2G hätte es zwar ca. 150 Plätze in der Pauluskirche gegeben, aber dann hätten diese vielen (zum großen Teil älteren und noch nicht 3.geimpften) Besucher eine Stunde im geschlossenen Raum dicht zusammensitzen müssen. Das Risiko, dass es dabei zu Ansteckungen kommt, schien den Ältesten zu hoch. - Ohne Zugangsbeschränkung dagegen, wie bei unseren "normalen" Gottesdiensten, dürfen nur etwa 40 Personen im Saal sein. Wenn davon schon fast 20 Mitwirkende und Ehrengäste sind, wäre der

Sinn eines Festgottesdienstes verfehlt. Deshalb wurde beschlossen, den Termin auf den 29. Mai 2022 zu verschieben, in der Hoffnung, dass dann die Bedingungen deutlich besser sind.

Johannesgemeinde**Termine**

Interkultureller Begegnungsabend mit Überraschungsfilm am Freitag, 19. November, 19 Uhr, Caspar-Hedio-Haus Unser Überraschungsspielfilm erzählt dramatisch und humorvoll zugleich, die wechselvolle Geschichte einer Familie zwischen Iran und Frankreich. Teilnahme mit 2G. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung unter: johannespfarrei.church-events.de

Seniorenkreis am Dienstag, 23.11. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Gebührenfreie Telefonandacht gibt es wieder unter 07243 6019219

Bitte schon vormerken: Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1. Advent (28.11.) und wird im Anschluss an den Gottesdienst an die Austräger ausgegeben.

Adventsmusik


Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen traditionell & modern für Blechbläser, Orgel, Floten & Band

Advents-
musik

Samstag, 4.12. um 18 Uhr
Johanneskirche Ettlingen

Anmeldung erforderlich über www.johannespfarrei.church-events.de
2G-Nachweis bitte mitbringen

2G

Plakat: Anke Nicksich

Freie evangelische Gemeinde**„Was tun, wenn mein Kind nicht schläft?“**

Ein- und Durchschlafprobleme beim Kind, wer kennt dies nicht. Was braucht denn eigentlich ein Kind, um gut schlafen zu können? Diesen und weiteren Fragen zum Thema Schlaf wird Frau Huster Frühe Hilfe Landratsamt Karlsruhe am 26.11. uns beantworten. In einer offenen Fragerunde können auch persönliche Schlafschwierigkeiten angeschaut werden.

Willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0-3 Jahre. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde mit inspirierendem Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten. Es gelten die 3G-Regeln (PCR-Test).

Eltern-Café freitags 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis Donnerstag, 30. Dezember, Mi – So 11 – 18 Uhr

Karl Hofer (1878 – 1955) – Lebenslinien
Die Ausstellung widmet sich dem Künstler und dem Menschen Karl Hofer. Eintrittspreis: 3 € | /2 € (erm.) Informationen: Tel. 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis Freitag, 31. Dezember,

Literatur Audiowalk Flanieren, stehen bleiben, hinsehen und anhören – Literatur vor Ort. Informationen: Tel. 07243 101-380

Bis Sonntag, 27. Februar 2022,

Mi – So 11 – 18 Uhr **Ausstellung – It's Tea Time** in Kooperation mit dem Deutschen Messingmuseum für angewandte Kunst in Krefeld Eintrittspreis: 3 € | 2 € (erm.) Informationen: Tel. 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 20. November: „**Natalija Priester/Tom Boller**“ in der Galerie WerkStadt, Untere Zwingerstraße 3

Veranstaltungen:

Freitag, 19. November, 20 – 22 Uhr **Baden-Württembergische Literaturtage: "Weltreise am Küchentisch" mit Autorin Iris Lemanczyk und Sängerin Thabilé**
Eintrittspreis: VVK: 16 € | AK: 18,50 €, Karten erhalten Sie in der Stadtinformation unter Tel: 07243/ 101-333 oder unter www.reservix.de Kasino

Donnerstag, 25. November, 19:30 – 20:30 Uhr **Markolf H. Niemz: Wie geht Leben?** VVK: Thalia Buchhandlung Ettlingen 07243-14293, E-Mail: thalia.ettlingen@thalia.de oder über thalia.reservix.de, Epernaysaal / Schloss

Rheuma-Liga Baden-Württemberg,

Arge Ettlingen, Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen:
Renate Beck, Tel. 07224/ 99 4 38 38.

Funktionstraining Trockengymnastik

Marion Zimmermann
In Malsch: Familienzentrums Villa Federbach, Adolf-Kolping Str.45, montags: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2, 18:15 bis 19:15 Uhr.

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klosterstraße 1, dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr Karl-Still-Haus de: AWO, Im Ferning 8, 10:30 bis 11:30 Uhr.

In Bad Herrenalb, ehem. Grundschule, Im Kloster 10:
donnerstags: 17:30 bis 18:30 Uhr.

Andrea Steppacher

In Ettlingen: Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags: Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Begegnungszentrum Klösterle, Klosterstraße 1, mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr.

Sigrig Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, mittwochs: Gruppe 1, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 2, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik

Andrea Leike

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Ettlingen, dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 10:15 bis 10:45 Uhr, Gruppe 3, 11:15 bis 11:45 Uhr. Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 56 57-0, Siebentäler Therme, Bad Herrenalb, Schweizerwiese, Bad/Kasse, Tel. 07083/ 92 5 90. Rotherma Thermalmineralbad, Bad Rotenfels, Badstr. 9, Bad/Kasse, Tel. 07225/ 97 88 0.

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauflauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgrößgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617

www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de
Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Parteiveranstaltungen

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen und Anregungen. Informieren Sie uns gerne, was Sie für unsere Gemeinde als wichtig erachten. Sie können uns am Samstag, 20. November, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype ([michael-blos](https://www.skype.com)) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd